

Fachbereichsarbeit im LFV Bayern e.V.

Viele Ziele. Viele Helfer. Ein Team.

Jahresbericht 2020/ 2022





15



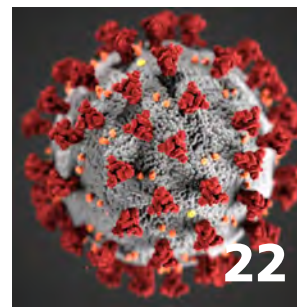
10



09



19



22



13



21



26



07



27

IMPRESSUM

Bericht über die
Fachbereichsarbeit
im LfV Bayern
2020/2022

V.i.S.d.P.
Johann Eitzenberger

Satz und Layout
Dr. Marina I. Wieluch

Redaktion
Johann Eitzenberger |
Jürgen Weiß
LfV Geschäftsstelle
Carl-von-Linde-Straße 42
85716 Unterschleißheim
Tel: 089 388372-0
Fax: 089 388372-18
www.lfv-bayern.de
geschaeftsstelle@lfv-bayern.de

Druck
Druckerei Schmerbeck GmbH,
Tiefenbach



28



24



29



30

INHALT

04 Die Facharbeit im LFV Bayern

Bericht des Vorsitzenden und des Referenten für die Facharbeit	04
Übersicht über die Fachbereiche	06

07 Berichte aus den Fachbereichen

Fachbereich 1	
Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung, Dienstkleidung	07
Fachbereich 2	
Sozialwesen, Vereinswesen, Versicherungsschutz, Rechtsschutz	09
Fachbereich 3	
Ausbildung, Lehrmaterial, Weiterbildung	10
Fachbereich 4	
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz, Vorbeugender Umweltschutz.	13
Fachbereich 5	
Einsatz, Katastrophenschutz, Zivilschutz	15
Fachbereich 6	
Öffentlichkeitsarbeit, Archivwesen, Homepage, Florian kommen.	19
Fachbereich 7	
Datenverarbeitung, Kommunikationstechnik, ILS, Funkwesen	21
Fachbereich 8	
Ärztlicher Dienst, Gesundheitswesen.	22
Fachbereich 9	
Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung	24
Fachbereich 10	
Frauenarbeit	26
Fachbereich 11	
Wettbewerbe	27
Fachbereich 12	
Musik	28
Fachbereich 13	
PSNV Feuerwehr und Seelsorge.	29
Fachbereich 14	
Kinderfeuerwehr.	30

DIE FACHARBEIT IM LFV BAYERN

BERICHT DES VORSITZENDEN UND DES REFERENTEN FÜR DIE FACHARBEIT

Nach § 1 der Satzung des LFV Bayern **bilden die Feuerwehren im Freistaat Bayern den Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.** Das heißt auch, dass die Einsatzorganisation Feuerwehr bayernweit durch den Landesfeuerwehrverband Bayern vertreten wird. Die Einsatzorganisation Feuerwehr stellt im Brand- und Katastrophenschutz die größte Zahl an Einsatzkräften und ist flächendeckend sehr schnell verfügbar.

Zu den in § 2 der Satzung des LFV Bayern genannten, wichtigen Aufgaben gehören u.a.:

- 2a – Förderung der Aus- und Fortbildung der Feuerwehren
- 2b – Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen sowie Austausch feuerwehrtechnischer Erfahrungen
- 2c – Betreuung und Förderung der Mitgliedsverbände sowie der Kinder-, Jugend- und Facharbeit in den Feuerwehren
- 2d – Unterstützung und Zusammenarbeit mit den am Brand- und Katastrophenschutz interessierten und dafür verantwortlichen Stellen, insbesondere auf kommunaler, Landes-, Bundes- und internationaler Ebene
- 2e – Förderung der Einsatzbereitschaft innerhalb der Feuerwehren und allen im Brand- und Katastrophenschutz tätigen Organisationen

Die Erfüllung dieser Aufgaben ist nur möglich durch eine kontinuierliche und intensive Facharbeit, wie sie zumindest in den Eckdaten in diesem Bericht dokumentiert ist.

Der LFV Bayern wird auch in Zukunft alle Ressourcen bündeln, um so das bayerische Feuerwehrwesen sowie den Katastrophenschutz und im Ergebnis auch den Bevölkerungsschutz insgesamt zu stärken.

Die Fachbereichsarbeit in Zeiten der Corona Pandemie

Schauen wir zuversichtlich nach vorne – das war und ist immer noch unsere Einstellung auch in Zeiten der Corona-Pandemie oder anderen beeinflussenden Rahmenbedingungen. Und so informiert dieser Bericht über die vergangenen Jahre vom September 2020 bis in den August 2022 hinein.

Auf der Landesverbandsversammlung 2019 wurde der letzte Bericht über die Facharbeit herausgegeben. Danach war alles anders. Wir alle haben es erlebt und Vieles, was bis dahin normal war, hat sich schlagartig geändert.

Das hat sich auch auf die lebendige und i.d.R. in Präsenz stattfindende Facharbeit, den Austausch untereinander und vieles mehr ausgewirkt. Plötzlich waren Telefonkonferenzen oder in der Folge auch Videokonferenzen angesagt. Es gab Vorteile der neuen Medien – aber es gibt auch Nachteile mit den neuen Medien. Und so werden wir versuchen auch in Zukunft das Beste daraus mitzunehmen und auch in der Facharbeit des LFV Bayern wieder „Fahrt“ in Präsenzveranstaltungen aufzunehmen.

Gilt es doch für das bayerische Feuerwehrwesen immer das Beste von der BASIS und für die BASIS den Feuerwehren, zu entdecken,

weiter zu entwickeln und damit die Feuerwehren in vielen Bereichen nützliche Hilfestellung und Möglichkeiten zur eigenen Weiterentwicklung zu bieten.

Trauriger Verlust

Im März 2022 erhielt der LFV Bayern - für alle überraschend und unerwartet - die traurige Nachricht vom Tod unseres Kameraden, Kreisbrandrat Meinrad Lebold aus dem Landkreis Miltenberg.

Seit 2017 war er unser Fachbereichsleiter im Fachbereich 1 und führte diesen mit sehr viel Sachverstand und Innovationsgedanken. Er brachte mit seinen Ideen insgesamt das bayerische Feuerwehrwesen technisch nach vorne und beeindruckte damit auch über die Grenzen des Bundeslandes Bayern hinaus.

Er vertrat zudem auch die bayerischen Feuerwehren im Deutschen Feuerwehrverband im Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren.

Wir haben einen guten Kameraden und Freund viel zu früh verloren. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Neuer Fachbereichsleiter im Fachbereich 1 – Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung, Dienstkleidung



Mit Wirkung vom 01.05.2022 bestellte der Verbandsausschuss Kreisbrandrat Richard Schrank aus dem Landkreis Rosenheim zum neuen Fachbereichsleiter im Fachbereich 1.

U.a. auch durch seine frühere berufliche Tätigkeit bei einem Feuerwehr-Fahrzeughersteller hatte er schon eine langjährige Beziehung zur Feuerwehrtechnik ganz allgemein.

Der LFV Bayern freut sich, mit KBR Richard Schrank wieder einen erfahrenen Feuerwehrkameraden für diese wichtige, zusätzliche Aufgabe gewonnen zu haben.

In seiner Funktion wird er auch die bayerischen Feuerwehren im Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren beim DFV vertreten.

Alles Gute für die Zukunft und auf eine weitere erfolgreiche und für alle Beteiligten gewinnbringende Zusammenarbeit!

Neue Fachbereichsleiterin im Fachbereich 6 – Öffentlichkeitsarbeit, Archivwesen, Homepage, Florian Kommen



Anfang des Jahres 2022 ging die bisherige Fachbereichsleiterin Johanna Ludewig in Elternzeit. Als Elternzeitvertretung konnte Frau Dr. Marina Wieluch eingestellt werden, die in der Geschäftsstelle des LfV Bayern als Referentin für die Öffentlichkeitsarbeit tätig ist. Der Verbandsausschuss übertrug ihr in seiner Sitzung am 23. März 2022 mit Wirkung zum 24. März 2022 die Leitung des Fachbereiches 6.

Frau Dr. Wieluch ist promovierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin und aktive Feuerwehrfrau. Ihre Forschungsschwerpunkte an der Universität der Bundeswehr in München lagen auf den Bereichen Werbepsychologie, Konsumentenverhalten und Non-Profit-Marketing. Zu ihrem Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr Augsburg kam sie 2018 als spätberufene Quereinsteigerin. Neben dem aktiven Dienst engagiert sie sich in ihrer Wehr als Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit.

Auch ihr wünschen wir alles Gute in Ihrer neuen Aufgabe.

Neuer Fachbereichsleiter im Fachbereich 5 – Einsatz, Katastrophenschutz, Zivilschutz



Der Fachbereich 5 hat innerhalb der 14 Fachbereiche des LfV Bayern sicherlich einen der umfangreichsten Themenfelder. Nach dem - auf eigenen Wunsch hin - Ausscheiden des bisherigen Fachbereichsleiters, SBR Hans Meyrl, musste auch hier ein neuer Fachbereichsleiter gesucht werden. Auf Vorschlag des BFV Oberpfalz konnte mit Wirkung zum 01.05.2022 Kreisbrandrat Fredi Weiß zum neuen Fachbereichsleiter im Fachbereich 5 durch den Verbandsausschuss bestellt werden.

Fredi Weiß erfüllt alle Voraussetzungen mit umfangreichen Kenntnissen, besonders im Katastrophenschutz. Er ist vorbenannter örtlicher Einsatzleiter im Landkreis Amberg-Weizsach sowie Vorsitzender des BFV Oberpfalz. Er kann auf eine sehr lange Zeit im bayerischen Feuerwehrwesen zurückblicken und widmet sich nun gerne zusätzlich als Fachbereichsleiter der wichtigen Aufgabe die zukünftige Weiterentwicklung des Katastrophenschutzes in Bayern aktiv zu fördern und mitzugestalten.

Wir wünschen auch ihm dazu Erfolg und immer das notwendige Glück des Tüchtigen.

Neuer Fachbereichsleiter im Fachbereich 13 – PSNV Feuerwehr und Seelsorge



Der seit 2007 im Fachbereich 13 tätige Fachbereichsleiter Matthias Holzbauer bat um Entbindung von seiner Tätigkeit.

Auf Vorschlag des BFV Schwaben konnte vom Verbandsausschuss Herr Oliver Stutzky als neuer Fachbereichsleiter für den Fachbereich 13 mit Wirkung zum 01.05.2022 bestellt werden.

Oliver Stutzky ist Diakon und schon seit Jahren im BFV Schwaben in diesem Themenbereich tätig. Er ist zudem aktiver Feuerwehr-

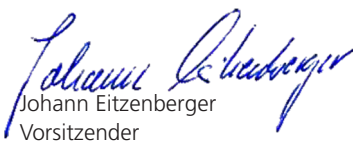
angehöriger und weiß daher auch, wo es „brennt“ oder auch „brennen könnte“.


Der LfV Bayern bedankt sich ganz herzlich bei Matthias Holzbauer für seine fast 15 Jahre als Fachbereichsleiter im LfV Bayern. Matthias Holzbauer hat den Themenbereich PSNV-E, also für die Einsatzkräfte der Feuerwehren, ganz maßgeblich seinen fachlichen Stempel „aufgedrückt“. Er hat damit die Arbeit und die Zielsetzung der PSNV-E an die fachlichen Erfordernisse angepasst und ein Verständnis für diesen Themenbereich geschaffen. Er wird dabei weiterhin als Vertreter des BFV Oberbayern in dem Fachbereich mitarbeiten.

Auch ihm wünschen wir, ebenso wie seinem Nachfolger, alles Gute für die Zukunft.

Nachdem nun alle Fachbereichsleitungen wieder sehr gut besetzt werden konnten, dazu Sitzungen und fachlicher Austausch wieder in Präsenz stattfinden können, richten wir den Blick erwartungsvoll und zuversichtlich in die Zukunft.

Wie in jedem Jahr danken wir allen Leitern:innen der Fachbereiche im LfV Bayern und in den mittlerweile rund 140 Mitgliedern aus den Kreis-, Stadt- und Bezirksfeuerwehrverbänden, der AGBF Bayern, sowie den Gästen in den Fachbereichen für ihre sehr geschätzte ehrenamtliche Mitarbeit, die zusätzlich zu ihren beruflichen und lokalen Verpflichtungen und der oft umfangreichen Feuerwehr-einsatztätigkeit geleistet wird, ganz herzlich danken!


Johann Eitzenberger
Vorsitzender


Jürgen Weiß
Referent für die Facharbeit

DIE FACHARBEIT IM LfV BAYERN

ÜBERSICHT ÜBER DIE FACHBEREICHE



Fachbereich	Verantwortliche/r	Fachbereichsleiter/in
Fachbereich 1 - Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung, Dienstkleidung	Ralf Dressel	Richard Schrank
Fachbereich 2 - Sozialwesen, Vereinswesen, Steuern, Versicherungsschutz, Rechtsschutz	Uwe Peetz	Uwe Peetz
Fachbereich 3 - Ausbildung, Lehrmaterial, Weiterbildung	Jürgen Weiß	Dieter Püttner
Fachbereich 4 - Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz, Vorbeugender Umweltschutz	Dr. Rüdiger Sobotta	Jürgen Weiß
Fachbereich 5 - Einsatz, Katastrophenschutz, Zivilschutz	Hermann Schreck	Fredi Weiß
Fachbereich 6 - Öffentlichkeitsarbeit, Archivwesen, Homepage, Florian Kommen	Johann Eitzenberger	Dr. Marina Wieluch
Fachbereich 7 - Datenverarbeitung, Kommunikationstechnik, ILS, Funkwesen	n.b.	Andreas Englberger
Fachbereich 8 - Ärztlicher Dienst und Gesundheitswesen	Klaus Friedrich	Klaus Friedrich
Fachbereich 9 - Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung	Fredi Weiß	Robert Wagner
Fachbereich 10 - Frauenarbeit	Andrea Fürstberger	Andrea Fürstberger
Fachbereich 11 - Wettbewerbe	Benno Metz	Karl Diepold
Fachbereich 12 - Musik	Jürgen Weiß	Dieter Böck
Fachbereich 13 - PSNV Feuerwehr und Seelsorge	Jürgen Weiß	Oliver Stutzky
Fachbereich 14 - Kinderfeuerwehr	Uwe Peetz	Melanie Walter

FACHBEREICH 1

FAHRZEUGE, GERÄTE, AUSTRÜSTUNG, DIENSTKLEIDUNG



Fachbereichsleiter: Richard Schrank

Verantwortlicher im LFV Bayern: Ralf Dressel

Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Schrank, Richard
BFV Niederbayern	Hantschel, Holger
BFV Oberpfalz	Grasser, Ludwig
BFV Oberfranken	Schletz, Wieland
BFV Mittelfranken	Tilz, Alfred
BFV Unterfranken	Bönig, Alexander
BFV Schwaben	Happach, Christian
Fachberater Atemschutz	Englmeier, Rainer
AGBF Bayern	Wattenbach, Hans-Jörg
KUVB	Roselt, Thomas
Feuerweherschulen	Brust, Stephan
StMI	Baumgartner, Josef

Sitzungen

Vom Fachbereich 1 wurden im Zeitraum von September 2020 bis August 2022 drei Sitzungen abgehalten. Leider haben die massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie auch die Facharbeit in wesentlichen Teilen gehemmt. Erstmals wurden Sitzungen auch Online abgehalten. Ein zusätzlicher und intensiver Informationsaustausch findet insbesondere mit dem Fachbereich 5 statt, da sich innerhalb der anstehenden Projekte große Überschneidungsbereiche ergeben. Dabei steht das Zusammenwirken „Hand in Hand“ im Vordergrund um für die Feuerwehr-Einsatzkräfte die bestmöglichen Ergebnisse erreichen zu können. Regelmäßig werden die Mitglieder über aktuelle Themen per E-Mail unterrichtet, bzw. auch fachliche Einschätzungen abgefragt.

Teilnahme an Arbeitskreisen

Dem Fachbereich 1 ist ebenfalls der Arbeitskreis Atemschutz angeschlossen. Ein elementares Fachgebiet im Feuerwehrwesen, dass auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene durchgängig organisiert ist. In enger Abstimmung sind hieraus Empfehlungen und Leitfäden für Atemschutzgeräteträger und deren Ausrüstung entstanden.

Im Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren im DFV ist es ebenfalls Ziel, durch Bündelung von technischem Sachverstand auf Bundesebene, möglichst einheitliche und einsatzorientierte Lösungen für die Feuerwehren anzustreben.

Abgeschlossene Themen

Technische Baubeschreibung für TSF-L

Im Februar 2021 konnte die „Technische Baubeschreibung für das Tragkraftspritzenfahrzeug Logistik (TSF-L)“ veröffentlicht werden. Damit konnte die Anforderung vieler Feuerwehren an ein kleines Löschfahrzeug mit Logistikkomponente erfüllt werden, dass zudem auch noch mit dem sog. Feuerwehrführerschein gefahren werden kann.

Technische Baubeschreibung für Verkehrssicherungsanhänger

Aufgrund erhöhter Anforderungen zur Absicherung von Einsatzstellen auf Verkehrswegen mit mehr als einer Fahrbahn in einer Richtung, wurde die Technische Baubeschreibung für Verkehrssicherungsanhänger überarbeitet, die mit der Ausgabe 07/2021 veröffentlicht wurde. Nunmehr ist eine Gesamtmasse bis zu 1.500 kg zulässig, wodurch nun mehr notwendiges Absicherungsmaterial mitgeführt werden kann.

Überarbeitung der Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinien

In enger Zusammenarbeit mit dem StMI wurden die Zuwendungsrichtlinien zur Förderung des kommunalen Feuerwehrwesens überarbeitet, welche mit Wirkung zum 01.01.2022 in Kraft getreten sind. Insbesondere sind hierzu deutliche Erhöhungen der Förderbeträge bei vielen Standard-Fahrzeugtypen zu erwähnen. Ebenfalls wurde z.B. der Gerätewagen Tragkraftspritze (GW-TS) oder auch das Waldbrandlöschfahrzeug (TLF-WB) in die Förderung neu mit aufgenommen.

Technische Baubeschreibung für GW-TS

Im März 2022 konnte die „Technische Baubeschreibung für den Gerätewagen Tragkraftspritze“ herausgegeben werden. Damit konnte eine Lösung zur erheblichen Steigerung der Leistungsfähigkeit von TSA Feuerwehren erreicht werden. Besonderes Augenmerk wurde dabei neben ergänzender Ausstattung auch auf die oft beengten Platzverhältnisse an den bestehenden Standorten der Tragkraftspritzenanhänger gelegt.

Technische Baubeschreibung für ein Waldbrandlöschfahrzeug (TLF-WB)

Mit Veröffentlichungstermin 07/2022 wurde nach intensiver Abstimmung des Fachbereichs und des StMI die „Technische Baubeschreibung für Waldbrandlöschfahrzeuge“ veröffentlicht. Obwohl es sich hierbei um ein Sonderfahrzeug für eine spezielle Einsatzverwendung handelt, hat sich der Fachbereich für eine zusätzliche Verwendbar-

keit auf kommunaler Ebene eingebracht. Damit wurde erreicht, dass für die neu zu erwartenden Aufgaben der Waldbrandbekämpfung ein Spezialfahrzeug angeboten werden kann, welches sich aber auch für die kommunalen Anforderungen einsetzen lässt. Damit soll eine bestmögliche Synergie in Bezug auf Kosten und Nutzen sowie Verfügbarkeit für diese Sonderaufgabe erreicht werden.

Umgang mit Elektrofahrzeugen – Übergabeprotokoll

Der Wandel in Richtung E-Mobilität stellt auch die Feuerwehren vor immer neue Aufgaben. Insbesondere die Abgrenzung der Aufgaben einer Feuerwehr im Umgang mit verunfallten Elektrofahrzeugen beschäftigten den Fachbereich über mehrere Jahre. Eine klare Abgrenzung mit Übergabe des Fahrzeugs / der Verantwortung an zertifizierte Abschleppunternehmen war das Ziel. Unterstützt wird dies durch ein Übergabeprotokoll in dem wesentliche Fahrzeugeigenschaften zum Zeitpunkt der Übergabe an den Unternehmer dokumentiert werden können.

Empfehlung im Sinne einer einheitlichen Tagesdienstkleidung (Entwurf München)

Die Berufsfeuerwehr München hat nach aufwändigen Tests und detaillierter Beschreibung eine neue Tagesdienstkleidung eingeführt. Auf Initiative des LFV Bayern kann diese nun auch von allen bayerischen Feuerwehren genutzt werden. Die Tagesdienstkleidung ersetzt nicht die bisherige Dienstkleidung (Uniform / Einsatzkleidung), sondern ergänzt diese sofern Bedarf dafür besteht.

Der LFV Bayern empfiehlt, im Sinne eines einheitlichen Auftretens, diese Tagesdienstkleidung für die bayerischen Feuerwehren. In dem Zusammenhang darf nochmals darauf hingewiesen werden, dass bei Verwendung der Tagesdienstkleidung der BF München, diese auch in einheitlicher Kombination (z.B. weißes Hemd) zur Anwendung kommen muss. Eine Vermischung ist NICHT gewünscht.

Themen in Behandlung

Einheitlicher QR-Code für Rettungskarten

Angestrebt soll ein möglichst einheitlicher QR-Code für Kraftfahrzeuge werden, mit welchem über elektronische Medien die jeweils zutreffende Rettungskarte für das vorgefundene Unfallfahrzeug erhalten werden kann. Leider gibt es hierzu noch viele Hürden auch auf Herstellerseite zu überwinden. Einzelne Lösungen sind auf Ebenen verschiedener Leitstellenbereiche schon im Einsatz. Leider sind diese bisher noch nicht einheitlich geregelt und zudem mit teils hohen Kosten verbunden. Bis dorthin sollte die eigenverantwortlich vorzuhaltende Rettungskarte als Ausdruck unter der Sonnenblende der gesetzte Standard sein.

Anpassung / Änderung des § 52 der StVZO

Im Rahmen der Anhörung zur Änderung des § 52 der StVZO hat auch der Fachbereich 1 zusammen mit dem Fachausschuss Technik auf Bundesebene fachlich dazu beigetragen, dass die Zulässigkeit der Ausstattung von Sonderfahrzeugen mit blauen Warnleuchten, an die geänderten Gegebenheiten im Straßenverkehr angepasst werden kann.

Dies betrifft insbesondere die klare Definition der blauen Warnleuchten, Positionierung und Ausführung sowie zusätzliche Kennleuchten aufgrund erhöhter Anforderungen.

Abfrage und Auswertung zur Verwendung von hydraulischen Rettungsgeräten in der Normbeladung

Über eine Abfrage im Fachbereich wurde seitens der Feuerwehren zurückgemeldet, dass sich der Einsatz von motorbetriebenen Geräten auf Basis von Akku-Elektroantrieb sehr bewährt hat.

Besonders wurde dies im Bereich der handgeführten Ausstattung (Motorsäge, Säbelsäge und vergleichbarer Geräte) beschrieben. Auch bei der Anwendung hydraulischer Rettungsgeräte wurden durchwegs positive Erfahrungen berichtet. Allerdings hat sich die Mehrheit der fachlichen Rückmeldung bei der Ausstattung der hydraulischen Rettungsgeräte in der Beladung eines Rüstwagens für die Beibehaltung der Normausstattung ausgesprochen.

Nutzung von K-Schutz-Ausstattung / Fahrzeugen des Bundes für Hilfstransporte ins Ausland

Aufgrund der vergangenen Ereignisse und der aktuellen Lage ist hierzu eine abschließende Klärung notwendig. In einem Schreiben des BBK aus dem Jahre 2018 wird beschrieben, unter welchen Voraussetzungen der Einsatz von Bundesfahrzeugen für den Katastrophenschutz möglich ist. Auf dessen Grundlage wurde jedoch in mindestens zwei Fällen in Bayern ein Einsatz von Bundesfahrzeugen (z.B. Dekon-P und LF KatS) zu humanitären Einsätzen vom BBK untersagt.

Hierzu hat sich nun der LFV Bayern an den Präsidenten des BBK gewandt und um Aufklärung dieser Sachverhalte gebeten. Dabei wurde zudem auch um Unterstützung des DFV gebeten, der diese auch sofort zugesagt hatte.

Weiterentwicklung des Gerätesatz Notstrom in enger Zusammenarbeit mit dem StMI und dem FB 5

Auf Basis der Planungen von 2019 wird mit Hochdruck an der Konzeptionierung des Gerätesatzes Notstrom gearbeitet. Dabei stehen die Fachbereiche 1 und 5 in sehr engem Kontakt und in regem Austausch mit dem StMI. Wesentliche Eckpunkte sind bereits verabschiedet. Derzeit werden die vier definierten Leistungsstufen der Notstromversorgung in Form einer technischen Leistungsbeschreibung detailliert aufgenommen.

Themen in der Zukunft

- Abschließende Konzeptionierung des Gerätesatz Notstrom als Beladungs-Element für die V-Lkw Bayern
- Entwicklung eines vierstufigen Leistungskonzeptes zur Notstromversorgung in Zusammenarbeit mit dem StMI und dem Fachbereich 5
- Erneuerung der Ölwehrausstattung
- Überarbeitung und Ausstattung der Feuerwehr-Hilfeleistungskontingente Ölwehr
- Normenarbeit
- E-Mobilität in der Feuerwehr
- Persönliche Schutzausrüstung für die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung

Richard Schrank
Fachbereichsleiter

FACHBEREICH 2

SOZIALWESEN, VEREINSWESEN, VERSICHERUNGSSCHUTZ, RECHTSSCHUTZ



Fachbereichsleiter: Uwe Peetz

Verantwortlicher im LFV Bayern: Uwe Peetz

Mitglieder des Fachbereichs

Rechtsanwalt/Steuerberater	Mur, Andreas
Rechtsanwalt	Schwarzfischer, Rainer
Rechtsanwalt	Pinkenburg, Günther
Steuerberater	Böse, Alexander
Steuerberater	Schäffeler, Lothar
Rechtsanwältin	Hackl, Julia
Regierungsrat	Dr. Wimmer, Kilian
Rechtsanwalt	Dr. Raith, Ronny

Sitzungen

Im Zeitraum von September 2019 bis August 2022 fanden Sitzungen teilweise in Präsenz aber auch per Videokonferenz statt. Der wesentliche fachliche Austausch erfolgte per Email.

Ein Dank sei in diesem Zusammenhang auch den Mitgliedern im Fachbereich ausgesprochen, die regional aber auch fachlich bei der Beantwortung der Fragestellungen den Fachbereichsleiter unterstützen.

Themen in Behandlung

Corona-Pandemie

Seit Ende 2019 beschäftigte uns ja die Corona-Pandemie auf vielen Ebenen. Der Fachbereich 2 musste hierbei viele Anfragen zu vertraglichen Punkten bei der Absage von z.B. Vereinsfesten oder Jubiläen von Feuerwehren, rechtlich bewerten und beantworten. Insgesamt wurden seit Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 von den Fachbereichsmitgliedern über 1800 Anfragen von Mitgliedsfeuerwehren und -vereinen, hauptsächlich im Zusammenhang mit Corona, bearbeitet und beantwortet.

Der Fachbereich war zudem regelmäßig eingebunden, wenn es in Absprachen mit dem StMI und der KUVB um Empfehlungen zum Einsatz-, Ausbildungs- und Übungsdienst während der Corona-Pandemie für die Feuerwehren ging. Auch zu speziellen Funktionen wie z.B. die Atemschutzgeräteträger und deren Belastungsübungen in Coronazeiten war man eingebunden.

Wahlen

Zum Themenkomplex Wahlen hatte sich der Fachbereich in den verschiedenen Ebenen laufend äußern müssen, da hier aufgrund der nicht immer in Präsenz durchführbaren Veranstaltungen rechtliche Unsicherheiten bestanden. Themenfelder waren:

- Wahlen der Vorstandschaft in Feuerwehreinheiten
- Wahlen von Kommandanten
- Wahlen von Kreisbrandräten
- Bestellung von Notkommandanten
- Laufzeiten von Amtszeiten

Steuerrecht

Aber auch zu steuerrechtlichen Angelegenheiten mussten viele Fragen beantwortet werden. Dabei war immer der Einzelfall zu berücksichtigen.

Freistellungs-, Entgeltfortzahlungs- und Erstattungsansprüche von Feuerwehrdienstleistenden

Auch hier mussten wieder viele Erläuterungen zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen herausgegeben werden. Ein Schwerpunkt war hier die Berechnung des Verdienstaufalles bei Selbstständigen.

Uwe Peetz
Fachbereichsleiter

FACHBEREICH 3

AUSBILDUNG, LEHRMATERIAL, WEITERBILDUNG

Fachbereichsleiter: Dieter Püttner

Verantwortlicher im LFV Bayern: Jürgen Weiß

Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Wirth, Albert
BFV Niederbayern	Huber, Markus
BFV Oberpfalz	Schmidbauer, Johann
BFV Oberfranken	Schöberl, Harald
BFV Mittelfranken	Püttner, Dieter
BFV Unterfranken	Reitzenstein, Michael
BFV Schwaben	Singer, Martin
WFV Bayern	Sellmeier, Stefan
AGBF Bayern	Kratzer, Andreas
Feuerwehrschulen	Breuer, Michael
JF Bayern	Ott, Karsten



Dem Fachbereich 3 des Landesfeuerwehrverbandes Bayern sind folgende Aufgaben zugeordnet:

- Ausbildung
- Lehrmaterial
- Weiterbildung
- Sonstige Aufgaben

Sitzungen

Im Berichtszeitraum (September 2019 bis August 2022) gab es sechs Fachbereichssitzungen und viele teils mehrtägige Sitzungen und Videokonferenzen der Arbeitskreise und Projektgruppen, in denen der Fachbereich vertreten ist. Pandemiebedingt mussten einige der Veranstaltungen als Videokonferenz durchgeführt werden.

Abgeschlossene Themen

Modulare Truppausbildung MTA

Die meisten Ergänzungsmodule der MTA konnten mit Unterstützung des Fachbereiches 3 fertig gestellt werden. Die neuen Module zeichnen sich durch aufwändige Ausbildungshilfen, strukturiert in Fachinformationen, Instruktionsblätter und Übungsvorschläge aus. Zu allen erarbeiteten Themen gibt es zahlreiche Ausbildungshilfen und Video-Clips zur Unterstützung der Ausbilder. Diese neue Strukturierung findet nach Mitteilung der Fachbereichsvertreter großen Zuspruch bei den Ausbildern.

Feuerwehr-Lernbar Bayern

Für die Verbesserung des Angebotes hat der Fachbereich mehrere Anregungen eingebracht.

Merkblätter, Wissenstest und Winterschulung

Der Fachbereich war im Berichtszeitraum wieder stark gefordert, um die Entwürfe von neu erschienenen oder aktualisierten Merkblättern

der Staatlichen Feuerwehrschulen, die Unterlagen zum Wissenstest und die Ausbildungshilfen der Winterschulung zu bearbeiten.

Zu insgesamt über 30 Ausbildungshilfen wurden die Fachbereichsleiter der Stadt- und Kreisfeuerwehrverbände beteiligt und gaben umfangreiche Stellungnahmen zu den Entwürfen ab, so beispielsweise

- Wissenstest 2020/21
- Winterschulung 2020/21 „Vegetationsbrände“
- Wissenstest 2021/22
- Winterschulung 2021/22 „Kartenkunde / Geodaten für die Feuerwehr“
- eLearning-Anwendungen „Digitalfunk“.
- Merkblatt „Löschwasserleitungen“
- Merkblatt „Vegetationsbrände“
- Merkblatt „Löschmittel - Lösungsverfahren“
- Merkblatt „Flüssiggas“
- Prüfungsfragengenerator
- Fragenkatalog Atemschutz
- Merkblatt „Löschwasserförderung über lange Schlauchstrecken“

Für alle Fachbereichsleiter, die sich an der Gestaltung der Ausbildungsunterlagen beteiligten, ein zeitraubendes und anspruchsvolles Unterfangen - dafür auch von meiner Seite ein großes Dankeschön an alle, die bei den Aufgaben unterstützt haben.

Präsentation „Verkehrsabsicherung auf Autobahnen“

Die Präsentation ist abrufbar beim Fachbereichsleiter des jeweiligen Bezirksfeuerwehrverbandes.

Fachinformation „KFZ-Marsch geschlossener Verbände“

Mitwirkung an der Fachinformation des FB 5 „KFZ-Marsch geschlossener Verbände“.

Methodendatenbank für Ausbilder

Abrufbar beim Fachbereichsleiter des jeweiligen Bezirksfeuerwehrverbandes.

Themen in Behandlung

Modulare Truppausbildung (MTA)

Das Basismodul der MTA bedurfte einige Jahre nach seiner Einführung dringend der Aktualisierung, weil sich in mehreren Bereichen Ausbildungsinhalte geändert hatten. Im Arbeitskreis MTA liegen die Schwerpunkte aktuell bei der weiteren Finalisierung weiterer Ergänzungsmodule und bei der Aktualisierung der Inhalte des Basismoduls.

In Bearbeitung ist unter anderem das wichtige Ergänzungsmodul „Hydraulisch Rettungsgeräte – Bedienung“ und „Verkehrsunfall Pkw“, welches nicht nur aus Gründen der Qualitätssicherung für die Standortausbildung dringend benötigt wird.

Für das Modul Ausbildungs- und Übungsdienst wurden von den Fachbereichsmitgliedern der Stadt- und Kreisfeuerwehrverbände kein Änderungsbedarf gesehen.

Da die Themen und Inhalte der Modularen Truppausbildung stetig aktualisiert werden, sollten die Ausbilder darauf achten, nicht mit veralteten Dateiversionen zu arbeiten, sondern sich die jeweils aktuellste Version von der Feuerwehr-Lernbar herunterladen.

Negativ ist im Bereich der Truppausbildung zu berichten, dass an einigen Standorten die Modulare Truppausbildung nach dem Basismodul leider nicht konsequent weitergeführt wird (Modul Ausbildungs- und Übungsdienst) und damit die Truppführerqualifikation der MTA nicht erreicht wird. Diese ist aber Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Lehrgängen am Standort (z.B. Atemschutzgeräteträger) oder an den Feuerweherschulen.

Ausbilderleitfaden „Atemschutzgeräteträger“

Der Leitfaden „Atemschutzgeräteträger / Realbrandausbildung“ wird weiter aktualisiert. Die Inhalte des Atemschutzgeräteträgerlehrgangs sind redaktionell erstellt, insbesondere die Zusatzmodule der Realbrandausbildung müssen noch bearbeitet werden. Zum Thema „Ampelregelung“ wurde mit Unterstützung des Fachbereichs eine Taschenkarte erstellt.

Trotz mehrerer Anfragen des Fachbereichs fand sich bisher leider keine Möglichkeit, die nächste Sitzung des Arbeitskreises zu terminieren.

Ausbilderleitfaden „Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“

Die Aktualisierung des Leitfadens ist aufgrund zahlreicher technischer Änderungen erforderlich. Hierzu wurde ein Arbeitskreis installiert, der im April 2022 die Bearbeitung des Leitfadens aufnahm. Im Arbeitskreis ist der Fachbereich mit zwei erfahrenen Maschinisten-Ausbildern vertreten.

Modulare Leistungsprüfung

Zusammen mit den bayerischen Feuerweherschulen erarbeitet der Fachbereich die neue Modulare Leistungsprüfung, zunächst beginnend mit dem Bereich „Brandbekämpfung“.

Mit der Neufassung der Modularen Leistungsprüfung soll der Bezug zur Einsatzpraxis in den Vordergrund gestellt werden, nachdem die bisherigen Varianten der Leistungsprüfung den Einsatzalltag der Feuerwehren in Bayern nicht immer ausreichend widerspiegeln.

Der taktische Wert der Einsatzmittel am Standort wird deutlich in den Fokus rücken.

Da es heutzutage nicht mehr der Realität entspricht, dass Einsätze grundsätzlich in Gruppenstärke 1/8 abgearbeitet werden, kann die Leistungsprüfung künftig ab der Staffelstärke von 1/5 abgelegt werden. Ziel der Modularen Leistungsprüfung ist die Feststellung der Einsatzbereitschaft von Mannschaft und Gerät in Bezug auf ihr Einsatzpotenzial, dass täglich zum Einsatz gerufen werden könnte.

Anhand einer auf den jeweiligen Standort zugeschnittenen Einsatzübung als Kern der Modularen Leistungsprüfung, ergänzt durch Zusatzaufgaben, kann die Leistungsfähigkeit der jeweiligen Feuerwehr unter Beweis gestellt werden.

Inhaltliche und strukturelle Überschneidungen mit der modularen Truppausbildung sind dabei bewusst gewählt, um Doppelungen in der knappen Ausbildungszeit zu vermeiden.

Die Bereiche Hilfeleistung und die Leistungsprüfung für die Jugendfeuerwehr werden folgen.

Arbeitskreis „Ausbildung im Digitalfunk“

Zur Umsetzung des Schulungskonzeptes für die Ausbildung im Digitalfunk ist der Fachbereich im Arbeitskreis vertreten und bringt die Belange der Feuerwehren ein. Ständige Themen sind hierbei die Ausbildungsunterlagen für die Führungsstufe A/B, der Review der Module für die Gerätebedienung sowie der e-Learning-Anwendungen für neue Digitalfunkgeräte.

Da die Ausbildungsunterlagen künftig vermehrt nur über die BayLern®-Plattform herunterzuladen sind, ist es erforderlich, dass sich alle Feuerwehrdienstleistenden auf BayLern® registrieren. Hier bestehen noch erhebliche Lücken, zum Teil sind auch die Administratoren – in der Regel die Kommandanten der einzelnen Feuerwehren – noch nicht registriert, so dass weitere Anmeldungen nicht möglich sind! Auch für andere Ausbildungsthemen und die Online-Lehrgänge der Feuerweherschulen soll künftig die BayLern®-Plattform verstärkt herangezogen werden. Die Plattform wird deshalb derzeit durch den Betreiber modernisiert und in Richtung des Systems Moodle® transformiert, welches auch die allgemeinbildenden Schulen einsetzen. Der FB 3 ist auch hier eingebunden.

Arbeitskreis „Ausbilderleitfaden Absturzsicherung“

Der Arbeitskreis zur Überarbeitung des Ausbilderleitfadens Absturzsicherung hat im Mai 2022 seine Arbeit aufgenommen hat. Der Fachbereich ist mit 2 erfahrenen Ausbildern vertreten.

Projektgruppe „Zukunft der Feuerwehrausbildung“

Die im November 2020 durch den Landesfeuerwehrverband Bayern initiierte Projektgruppe beschäftigt sich mit der strategischen Planung der zukünftigen Feuerwehrausbildung. Der Fachbereich Ausbildung ist in allen vier eingerichteten Unterarbeitsgruppen vertreten:

- Lehrgangsangebot der Feuerweherschulen
- Bildungsmanagement und Teilnehmerverwaltung
- Technischer Prüfdienst
- Lehr- und Lernmittel

Auch hier werden die Fachbereichsmitglieder des Fachbereiches 3 bei entsprechenden Fragestellungen eingebunden.

Sehr positiv ist zu berichten, dass beispielsweise die Prioritätenliste „Lehr- und Lernmittel“, die neben der Aktualisierung bestehender

Ausbildungshilfen auch zahlreiche neue Werkzeuge und Ausbildungshilfen beinhaltet, in allen vom Fachbereich Ausbildung vorgeschlagenen 23 Positionen und mit allen vorgeschlagenen neuen Ausbildungshilfen von der Projektgruppe und den Feuerweherschulen übernommen wurde.

Themen in der Zukunft

Neben der intensiven Fortführung aller bestehenden Arbeitskreise und Projektgruppen wird der Fachbereich Ausbildung die Arbeit an den Themen der zusammen mit den Feuerweherschulen erarbeiteten priorisierenden Aufgabenzusammenstellung unterstützen:

- Überarbeitung (inhaltlich/didaktisch) des Ausbilderleitfadens „Truppausbildung“ (Basismodul der MTA).
- Überarbeitung (inhaltlich/didaktisch) des Ausbilderleitfadens „Maschinist“.
- Aktualisierung des Ausbilderleitfadens „Atemschutzgeräteträger“ und Fortsetzung der Erstellung von Ergänzungsmodulen.
- Aktualisierung des Ausbilderleitfadens „Absturzsicherung“.
- Merkblatt „Gefahren der Einsatzstelle und Schutzmaßnahmen“.
- Ausbildungsunterlage (Leitfaden) für die Standortschulung „Verkehrsunfall“.
- Merkblatt „Maschinenunfälle“.
- Fachinformationen für Verbandsführer.
- Merkblatt „Sucheinsätze / Person vermisst“.
- Merkblatt „Bahnunfälle“.
- Merkblatt „Mikro-THL“ (Einsatzsituationen, wie z. B. „Finger eingeklemmt“, „Pfählung“ usw.).
- Merkblatt „Maßnahmen bei Gebäudeeinsturz, Hoch und Tiefbauunfälle“.
- Weitere Begleitung der Testphase zur Einführung des neuen Lehrmanagementsystems bei der BayLern®-Plattform.
- Einsatztaktik für Gruppenführer (autarkes Training mit Auswertung der Ergebnisse, auf der Grundlage des vorhandenen Prototyps), ggf. auch als App.
- Merkblatt „Öl- und Fahrbahnverunreinigungen auf Verkehrsflächen“.
- Merkblatt „Brandbekämpfung und Hilfeleistung in unterirdischen oder eingehausten Verkehrsinfrastrukturen“.
- Merkblatt „Messtechnik und Messtaktik im Einsatz“.
- Virtuelle Drehleitermaschinen-Ausbildung (autarkes Training mit Auswertung der Ergebnisse, auf der Grundlage des vorhandenen Prototyps), ggf. auch als App.
- eLearning-Anwendungen zur Verbesserung des Ausbildungsstandes in Bedarfsfällen.
- App-Entwicklung durch externe Firmen (z. B. Quiz-App, Koordinaten-Umrechnungs-App ...).
- Ausbildungshilfen für Normbeladung der Feuerwehrfahrzeuge (für einzelne Beladungsteile).
- Augmented Reality (3D-Visualisierung von einzelnen Lehrunterlagen).
- Weitere Fahrzeugvisualisierung durch eine externe Firma (5 Fahrzeuge der SFSW sind bereits realisiert und werden zeitnah online gestellt).

Teilnahme an Pilotlehrgängen der Staatlichen Feuerweherschulen

Zu folgenden Pilotlehrgängen entsandte der Fachbereich jeweils einen Vertreter als Lehrgangsteilnehmer oder zur Hospitation:

- Aufbaulehrgang „LuK S 6“
- Onlinelehrgang „Einsatzleitung Kommandant mit GF-Ausbildung“

- Onlinelehrgang „Fachteil Sprechfunkausbilder“
- Onlinelehrgang „Leiter Atemschutz“
- Lehrgang „Ausbilder 2.0“
- Online-Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“
- Lehrgang „Multiplikator für Hochwasserwissen“ (Landesfeuerweherschule Oberösterreich)

Zu den Pilotlehrgängen wurden jeweils Lehrgangsberichte erstellt und die Fachbereichsleiter Ausbildung der Bezirksfeuerwehrverbände über die Inhalte informiert. Die Fachbereichsleiter sind damit in der Lage, detaillierte Auskünfte zu den neuen Lehrgängen zu geben und können so beispielsweise Fragen zur Lehrgangsdauer, den Teilnahmevoraussetzungen, den Lehrgangsinhalten und den im jeweiligen Lehrgang vermittelten Kompetenzen beantworten.

Behandlung fachlicher Anfragen

Zu zahlreichen Anfragen erfolgten Stellungnahmen und fachliche Empfehlungen des Fachbereichs, beispielsweise

- Entwurf des ABC-Konzeptes Bayern, Bereich Dekontamination
- Aktualisierung Dienstbuch
- Künftiges Konzept Sondersignalfahrtrainer
- Themenauswahl zur Winterschulung 2020/21
- Storyboards der Erklärfilme „Tragbare Leitern“
- Quiz zum Wissenstest in BayLern®
- PSA Form 2 nach FwDV 500 - welches Modell ist für den Einsatz geeignet
- Evaluation der Handlungsanweisungen „Praxishilfen für den Feuerwehrdienst“
- Evaluation der Lehrgänge „Maschinist“ und „Jugendfeuerwehr“ der eLearning-Plattform IMSIMITY
- Anerkennung Ausbildung Brandschutz Serbien und Polen
- Unterstützung CIRS für eine Studienarbeit
- Überarbeitung der DGUV-Information „Gasmessgeräte“
- Konzept „Kennzeichnung kontrollierter Bereiche“ des KfV München
- Nutzung der Bildungsplattform BayLern®
- Umfrage zum Gefahrenmerkschema nach Schläfer
- Bewertung einer App „Ausbildung in Uniform“
- Bewertung der eLearning-Suite „iSpring“
- Erstellung einer Quiz-App mit Feuerwehrfragen
- Gleichwertigkeit eines Seminars der BGRCI „Ausbilder Atemschutz“
- Evaluation eines Angebotes „eLearning MTA“
- Anerkennung Führungslehrgang II
- Besichtigungsprotokoll Feuerwehren, Mustervorlage
- Anerkennung von Feuerwehrlehrgängen, die außerhalb Bayerns absolviert wurden
- Prüfung von Gasmess-/Gaswarngeräten durch den Gerätewart der Feuerwehr - welche Ausbildungsvoraussetzung besteht?

* * * * *

Haben Sie Fragen zur Facharbeit, Vorschläge oder Ideen für weitere Projekte, Merkblätter, Präsentationen oder Ausbildungshilfen? Bitte sprechen Sie den Fachbereichsleiter Ausbildung Ihres jeweiligen Bezirksfeuerwehrverbandes an oder senden Sie uns ihre eMail an fb3@lfv-bayern.de.

Dieter Püttner
Fachbereichsleiter

FACHBEREICH 4

VORBEUGENDER BRAND- UND GEFAHRENSCHUTZ, VORBEUGENDER UMWELTSCHUTZ



Fachbereichsleiter:

Jürgen Weiß

Verantwortlicher im LFV Bayern:

Dr. Rüdiger Sobotta

Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern
BFV Niederbayern
BFV Oberpfalz
BFV Oberfranken
BFV Mittelfranken
BFV Unterfranken
BFV Schwaben

Weiß, Jürgen
Ascher, Josef
Diepold, Karl
Härtlein, Stefan
Hermann, Holger
Hoos, Joachim
Barnsteiner, Markus

AGBF Bayern
WFV Bayern
StMI
Feuerwehrsulen
Kaminkehrerinnung Bayern

Schertel, Thomas
Huber, Wolfgang
Schwarz, Jürgen
Singer, Martin
Knothe, Markus

Sitzungen

Im Zeitraum von September 2019 bis August 2022 fanden Sitzungen teilweise in Präsenz aber auch per Videokonferenz statt. Der wesentliche fachliche Austausch erfolgte per Email.

Abgeschlossene Themen

Aufstellflächen für tragbare Leitern

Dem Fachbereich wurden einige Fragen zur Größe von notwendigen Aufstellflächen für tragbare Leitern gestellt. Hierzu wurde nun eine Fachinformation erstellt und abgestimmt, um hier im Feuerwehrwesen eine einheitliche Aussage treffen zu können.

Anhängeleiter 16/4 als 2. Rettungsweg?

Dem Fachbereich 4 wurde die Frage gestellt, inwieweit eine Anhängeleiter 16/4 zur Personenrettung verwendet werden kann. Grundsätzlich hat auch eine Anhängeleiter 16/4 einen Bestandschutz. Der Bestandschutz betrifft die Gemeinde für die Sicherstellung des 2. Rettungsweges mit diesem Gerät, solange das Gerät noch einsatzfähig ist, aber auch gegenüber der Bevölkerung die sich darauf verlassen können muss, dass die Gemeinde mit diesem Rettungsmittel bis zu dieser Brüstungshöhe auch eine zeitnahe Personenrettung durchführen kann. Die zuständige Feuerwehr muss für sich entscheiden, ob sie diese zeitnah mit ihren vorhandenen personellen Möglichkeiten (zu jeder Zeit) zur Personenrettung noch einsetzen kann. Kann sie dies nicht mehr sicherstellen, muss sie darüber die Gemeinde als Träger der gemeindlichen Einrichtung informieren. Als Ersatz für eine Anhängeleiter 16/4 kommt eine DLA(K) 18-12 oder DLA(K) 23-12 in Frage. Beide Rettungsgeräte werden vom Freistaat gefördert.

Drehleiter mit Gelenkarm – Erweiterung der Rettungsmöglichkeiten?

Dem Fachbereich 4 wurde die Frage gestellt, ob man bei dem Vorhandensein einer DLAK mit Gelenkarm Zugeständnisse bei der

Personenrettung von Seiten der Feuerwehren eingehen kann. Nach fachlicher Diskussion war man sich einig darüber, dass die Personenrettung grundsätzlich nur über eine „schiefe Ebene“ und einen Leiterpark und bei wenigen Personen auch über den Rettungskorb alleine erfolgen kann. Nur weil zufällig eine DLAK mit Gelenkarm in einer Gemeinde vorhanden ist, erhöhen sich dadurch nicht grundsätzlich aber auch nicht im Einzelfall die Rettungsmöglichkeiten, um z.B. nur mit Hilfe des Gelenkarmes auch eine Dachgaube auf der von der Aufstellfläche abgewandten Gebäudeseite erreichen zu können.

Themen in Behandlung

Fragestellungen, Definitionen, Bürgeranfragen

Über das ganze Jahr verteilt erreichen den Fachbereichsleiter auch Anfragen von Feuerwehren, Brandschutzdienststellen oder Bürgern zu allen Themenbereichen des vorbeugenden Brandschutzes und zu den veröffentlichten Fachinformationen oder Fachempfehlungen.

Als Themenschwerpunkt haben sich im abgelaufenen Berichtszeitraum wieder Fragen zu Feuerwehrzufahrten aber auch zu geduldeten Lagerungen auf Stellplätzen in Garagen herauskristallisiert. Auch Fragen zu zulässigen Lagerungen oder Gegenständen in Flucht- und Rettungswegen und hier vor allem in Treppenträumen konnten vermehrt festgestellt werden. Des Weiteren konnten wieder viele Fragen zu Rauchwarnmeldern in Wohnungen beantwortet werden.

Aus- und Fortbildung für die Brandschutzdienststellen in Bayern

Seit 2015 wird an der SFS Würzburg ein 5-tägiger Lehrgang für Brandschutzdienststellen durchgeführt. Der Fachbereich 4 deckt hier mit dem Fachbereichsleiter auch einen Themenbereich (Brandmeldeanlagen) im Lehrgang ab.

Rauchwarnmelder in Wohnungen

Bei der seit einigen Jahren eingeführten Rauchwarnmelderpflicht in Wohnungen, werden auch weiterhin die Entwicklung der Fehlalarmierungen und deren Gründe beobachtet. Im Jahr 2016 waren dies 859; im Jahr 2017 waren es schon 1.300 Fehleinsätze. Für das Jahr 2018 konnte wieder eine Zunahme auf 2.300 Einsätze im Zusammenhang mit Rauchwarnmeldern festgestellt werden. Im Jahr 2019 waren es nun 2.244 Einsätze; im Jahr 2020 dann 2.241 und im Jahr 2021 insgesamt 2.290 Einsätze. Man kann also feststellen, dass sich die Einsatzzahlen „eingepgelt“ haben.

E-Fahrzeuge und der Vorbeugende Brandschutz in Garagen

Der FBL beobachtet seit Jahren Brände von E-Fahrzeugen u.a. auch in oder an baulichen Anlagen. In diesem Zusammenhang soll nun auch die Muster-Garagenverordnung des Bundes aktualisiert werden. Der Fachbereich 4 begleitet diese Änderung.

Muster-Stellungnahmen zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen

Der Fachbereich 4 erarbeitet eine Zusammenstellung von möglichen Stellungnahmen für Flächennutzungs- oder Bebauungsplänen durch Brandschutzdienststellen auf der Grundlage der Planungshinweise für die Bauleitplanung des zuständigen Ministeriums.

Mitarbeit im Normenausschuss Feuerwehrwesen bei DIN

Der FBL ist Vertreter in zwei Normenausschüssen zum Feuerwehrwesen bei Deutschen Institut für Normung in Berlin jeweils als Vertreter des DFV oder des LFV Bayern. Hier werden derzeit die Normen DIN 14 675 sowie die Feuerwehr-Peripherie-Normen DIN 14 661, 14 662, 14 663 und 14 664 bearbeitet.

Kulturgutschutz und Kulturgutrettung

Vom Fachbereich 4 werden seit einigen Jahren die Themen Kulturgutschutz und Kulturgutrettung bearbeitet. Hierbei ist der FBL als Vertreter des DFV in der Bund-Länder Arbeitsgruppe „Notfallvorsorge Kulturgut“ beim BBK vertreten. Derzeit versucht man dort das Thema bundesweit zusammen zu führen und einheitliche Standards zu schaffen.

Themen in der Zukunft

(Technische) Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen – TAB Bayern

Die (Technischen) Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen wurden zuletzt im Jahr 2013 vom zuständigen Arbeitskreis überarbeitet. Derzeit befinden sich einige BMA-Normen in der Überarbeitung. Im Jahr 2023 soll diese nochmals auf den aktuellen Stand der Normung überprüft und ggf. angepasst werden.

Feuerwehruzufahrten

In den letzten 15 Jahren hat der Fachbereiche 4 einige Fachinformationen zu Feuerwehruzufahrten erstellt und herausgegeben. Hierbei wurde nun der Wunsch einiger Brandschutzdienststellen geäußert, diese in einem Werk zusammen zu führen.

Löschwasser-Rückhalte-Richtlinie (LÖRÜRi)

Die derzeit noch als Technische Baubestimmung in Bayern eingeführte LÖRÜRi sollte in der vergangene Legislaturperiode des Bundestages überarbeitet werden. Derzeit wurde dieses Projekt aber gestoppt. Der Fachbereich beobachtet die Maßnahme weiter, um ev. Auswirkungen auf den abwehrenden Brandschutz für die Feuerwehren beurteilen zu können.

* * * * *

Alle o.g. Fachinformationen, Fachempfehlungen sowie weitere Informationen zum vorbeugenden Brandschutz (mittlerweile über 65 Stück!) können auf der Homepage des LFV Bayern unter www.lfv-bayern.de – Fachbereiche – Fachbereich 4 – Veröffentlichungen heruntergeladen werden.

Für Rückfragen können Sie sich gerne an den Fachbereich 4 unter fb4@lfv-bayern.de wenden.

Jürgen Weiß
Fachbereichsleiter

FACHBEREICH 5

EINSATZ, KATASTROPHENSCHUTZ, ZIVILSCHUTZ



Fachbereichsleiter:

Fredi Weiß

Verantwortlicher im LFV Bayern:

Hermann Schreck

Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern
BFV Niederbayern
BFV Oberpfalz
BFV Oberfranken
BFV Mittelfranken
BFV Unterfranken
BFV Schwaben

Meyrl, Hans
Niederhauser, Helmut
Bornschlegel, Johann
Schreck, Hermann
Rocca, Matthias
Wissel, Frank
Barnsteiner, Markus

AGBF Bayern
Feuerweherschulen

Skrok, Volker
Emmerich, Thomas

Sitzungen

Im Zeitraum von September 2019 bis August 2022 fanden Sitzungen teilweise in Präsenz aber auch per Videokonferenz statt. Der wesentliche fachliche Austausch erfolgte per Email.

Abgeschlossene Themen

Entsorgung von Sandsäcken nach einem Einsatz

Hierzu hat der Fachbereich 5 eine Fachinformation erstellt, die Ende 2018 herausgegeben werden konnte.

Ölwehrausstattung für die Feuerwehren

In einem Arbeitskreis wurden Szenarien der Ölwehr auf Gemeinde-, Landkreis- und Regierungsbezirksebene erstellt. Zwischenzeitlich konnten schon eine Vielzahl von neuen Umfüllpumpen mit Zubehör ausgeliefert werden. Zudem wurden bayernweit mittlerweile neun Abrollbehälter Ölwehr durch den Freistaat Bayern beschafft.

KFZ-Marsch von geschlossenen Verbänden

Der Fachbereich 5 hat hierzu eine Fachinformation erstellt, die eine sehr gute Zusammenstellung des LFV Schleswig-Holstein aus bayerischer Sicht ergänzt.

Brandbekämpfung aus der Luft

In den letzten Staatshaushalten wurden regelmäßig die notwendigen Haushaltsmittel für die Erneuerung oder auch Ergänzung der staatlichen Ausstattung für die 18 Flughelfergruppen eingestellt.

Bewährt hat sich zwischenzeitlich ein runder Tisch mit allen Flughelfergruppen, der einmal im Jahr an der SFS Würzburg als Kompetenzzentrum für Flughelfer durchgeführt wird. Hier werden nach den entsprechenden Vorarbeiten zentrale Themen der Standorte hinsichtlich der Ausbildung und Beschaffung abgestimmt. Am runden Tisch nehmen alle 18 Standorte inkl. der Standort an der

SFS Würzburg, die Feuerwehr des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr, das StMI, der LFV Bayern, die Polizeihubschrauberstaffel Bayern, die Bundespolizei, die Bundeswehr und mittlerweile auch die hessische Polizeihubschrauberstaffel teil.

Der LFV Bayern hatte sich im Jahr 2018 an Innenminister Joachim Hermann gewandt und bei einer geplanten Ersatzbeschaffung der acht Hubschrauber (EC 135) der Polizeihubschrauberstaffel Bayern darum gebeten, doch eine Außenlast von mindestens 1.100 kg zu berücksichtigen. Damit könnten dann auch die staatlich vorgehaltenen SEMAT 900 vollgefüllt durch bayerische Hubschrauber eingesetzt werden. Die nunmehr beauftragte Beschaffung von acht Maschinen des Typs H 145 ermöglicht es dann vermutlich ab 2024 erstmalig, den Einsatz von vollgefüllten SEMAT 900 durch die Polizeihubschrauberstaffel Bayern als Partner der Feuerwehren bei der Waldbrandbekämpfung aus der Luft!

Beschaffung von mobilen Tankstellen für die WFS Standorte

Im Mai 2019 wurden 10 mobile Tankstellen für die Standorte der Wasserfördersysteme ausgeliefert. Alle Tankstellen können auch von Hilfeleistungskontingenten im Einsatz angefordert oder an den damit ausgestatteten 10 Standorten der Wasserfördersysteme dort abgeholt und benutzt werden.

Beschaffung von Anhängern für die Wasserfördersysteme

Die Beschaffung von Anhängern für die Standorte der Wasserfördersysteme wurde mittlerweile abgeschlossen und die Standorte haben die Anhänger erhalten. Durch die multifunktionale Ausstattung der Anhänger ist jetzt z.B. auch ein Transport von Radfahrzeugen oder Ladung damit möglich.

Themen in Behandlung

Handlungskonzeption für die Bewältigung lebensbedrohlicher Einsatzlagen durch die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr

Bei der o.g. Konzeption konnten Vertreter des Fachbereiches 5 mitarbeiten. Diese wurde im Juli 2018 nunmehr vom StMI veröffentlicht. Die noch fehlenden Anlagen werden derzeit erstellt und mit den betroffenen Organisationen abgestimmt. Leider sind diese bis heute immer noch nicht von allen beteiligten Organisationen dem StMI zugeleitet worden!

Feuerwehraucherguppen in Bayern

Für das Jahr 2022 war die Nachfrage nach einem Prüfungsauchlerlehrgang der Stufe 2 bayernweit zu gering. Für 2023 ist aber wieder ein Lehrgang bei der BF München geplant.

Ölwehrausstattung für die Feuerwehren

Aktuell hat das StMI zu einem Arbeitskreis eingeladen, in dem man sich über die Ölwehrausstattung aufgrund des größeren Ölwehreinsatzes in Jahr 2021 (Ahrtal) unterhält, um diese ggf. zu verbessern bzw. zu erneuern.

Großflächiger, langandauernder Stromausfall

Der Fachbereich 5 hatte im Jahr 2019 schon ein Konzept zur Vorbereitung auf einen flächendeckenden und langandauernden Stromausfall mit dem StMI abgestimmt. Hierzu ist der LfV Bayern auch weiterhin mit dem StMI im Gespräch. Erste Beschaffungen dazu wurden schon getätigt. Weitere Beschaffungen sind in den nächsten Jahren dazu von staatlicher Seite geplant.

Vorgesehen ist dazu, dass als Wechselbeladung für die staatlichen V-Lkw Bayern (AB MGH) in allen Landkreisen und kreisfreien Städten ein Gerätesatz Notstrom beschafft und in den nächsten Jahren ausgeliefert werden soll. Dieser soll aus zwei kleinen Stromerzeugern, einem mittleren Stromerzeuger und einem Anhänger mit einem Stromerzeuger bis 125 KVA bestehen. Ergänzt wird dieser Gerätesatz mit dem dafür notwendigen Zubehör und einer Kraftstoffversorgung mit Dieselmotorkraftstoff. Der Gerätesatz dient für Notfallmaßnahmen der Katastrophenschutzbehörden.

Einbindung von Spontanhelfern

Der Fachbereich 5 erachtet aufgrund der Erfahrungen bei den vergangenen Katastrophenlagen/Großschadenslagen die Erstellung eines Konzeptes für die Einbindung von Spontanhelfern als erforderlich. Hierzu wurde das StMI gebeten, ein Konzept für die Kreisverwaltungsbehörden zu erstellen.

Afrikanische Schweinepest (ASP)

Da die Gefahr besteht, dass die ASP auch nach Deutschland eingeschleppt werden könnte, bereiten sich die Veterinärämter auf einen möglichen Ausbruch vor. Der LfV Bayern ist dabei in einer Arbeitsgruppe beim Umweltministerium mit vertreten und beobachtet die Entwicklung. Das LGL hat zwischenzeitlich zur Vorbereitung schon verschiedene Gerätschaften beschafft und hält diese zentral vor.

Bau einer Deichübungsanlage

Der LfV Bayern hatte sich auf Vorschlag des KfV Weilheim-Schongau im Jahr 2016 für den Bau einer Deichübungsanlage eingesetzt, um dort Feuerwehren in der Deichsicherung bei Hochwasserlagen ausbilden zu können. Seitdem ist als Standort die SFS Geretsried geplant, wobei es dort verschiedene Schwierigkeiten zur Realisierung immer noch gibt. Auch ein zweiter angedachter

Standort in Nordbayern lässt leider auf sich warten. Der LfV Bayern hinterfragt in regelmäßigen Abständen den Sachstand beim StMI.

Warnung der Bevölkerung

Eine flächendeckende Warnung der Bevölkerung kann nur durch Sirenen (Weckruf) realisiert werden. Alle anderen Systeme wie z.B. WarnApps sind mögliche Ergänzungen eines Gesamtwarnsystems. Jedoch ist die Verfügbarkeit von Mobilfunknetzen bei Großschadenslagen oder Katastrophen durch das ohnehin dann schon starke Kommunikationsaufkommen nicht immer gegeben. Zudem muss sich der Bürger dort selbst und willentlich anmelden.

Der Bund hat mittlerweile Haushaltsmittel für ein Förderprogramm der Länder bereitgestellt, das mit einem hohen Prozentsatz die Erneuerung bestehender Sirenenanlagen aber auch den Bau von neuen Sirenenanlagen zur Warnung der Bevölkerung für die Gemeinden ermöglicht. Leider sind die derzeit zugeteilten Haushaltsmittel dafür aufgebraucht. Die Bundesländer bemühen sich aktuell um weitere Haushaltsmittel des Bundes, um den flächendeckenden Ausbau der Sirenenwarnung voranzutreiben.

Hierzu steht der Fachbereich 5 ebenfalls mit dem StMI in Kontakt.

Sonderinvestitionsprogramm „Katastrophenschutz Bayern 2030“

Das durch den Freistaat Bayern beschlossene Sonderinvestitionsprogramm für Katastrophenschutz wird es möglich machen Sondergerätschaften von staatlicher Seite zu beschaffen. Der Fachbereich 5 ist hier mit dem StMI in ständigem Kontakt.

Beschaffungen nach der Schneekatastrophe

Im Nachgang der Schneekatastrophe in Bayern hat man sich auf die Beschaffung von Gerätesätzen für zukünftige größere Schneeeinsätze im Katastrophenschutz verständigt. Mittlerweile ist die Beladung dafür an verschiedenen Standorten in Bayern schon ausgeliefert werden. Die dafür notwendigen Transportboxen sollen nun noch im 3. Quartal 2022 ausgeliefert werden.

Waldbrandeinsatzkarten für die Bayerischen Feuerwehren

Die Waldbrandeinsatzkarten wurden bereits im Jahre 2013 in der Richtlinie zur Waldbrandabwehr aufgeführt und gefordert. Diese sollten von den Bezirksregierungen den bayerischen Feuerwehren zur Verfügung gestellt werden. Leider ist dies jedoch bis heute noch nicht erfolgt.

Einsatz von Bundesfahrzeugen im Ausland

In einem Schreiben des BBK vom April 2018 wurden Voraussetzungen für den Einsatz von Bundesfahrzeugen z.B. für humanitäre Zwecke beschrieben. Der Landkreis Rosenheim und die Stadt München wollte in diesem Jahr einen Dekon-P bzw. ein LF KatS bei Transporten mit humanitärem Charakter einsetzen. Das BBK versagte aber hierfür seine Genehmigung.

Um hier zukünftig eine eindeutige Aussage im Sinne einer großzügigen Nutzung von Bundesfahrzeugen durch die Feuerwehren zu erreichen, hat sich der LfV Bayern nun an den Präsidenten des BBK mit Unterstützung des DFV gewandt.

Länderübergreifende Katastrophenübung „Waldbrand“ in 2023

Der LfV Bayern hatte zusammen mit dem LfV Niedersachsen schon in 2019 eine länderübergreifende Waldbrandübung vorgeschlagen. Durch die Corona-Pandemie hat sich diese nun leider auf den 20. –

23.04.2023 im Großraum Celle verschoben. Die Übung läuft unter dem Namen „EICHKATER 2023“. Ein Team begleitet diese Übung derzeit in der Planung. Von Seiten des StMI wurde nun die SFS R mit der bayernseitigen Planung beauftragt.

Positionspapier zum Katastrophenschutz 2030

Der Fachbereich 5 war federführend bei der Erstellung des Positionspapiers zum Katastrophenschutz 2030 beteiligt. Dieses wurde mit allen KfV/SfV auf der Fachtagung Katastrophenschutz 2022 verabschiedet. Hierzu ist der LFV Bayern nun schon unter Mitwirkung des Fachbereiches 5 mit den betroffenen staatlichen Stellen im regen Austausch, um die Inhalte zu verwirklichen.

Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung am Boden

Nachdem schon mit Juli 2018 die ergänzten Planungsrichtlinien für Feuerwehr-Hilfeleistungskontingente auch ein Kontingent zur Waldbrandbekämpfung am Boden mit Fahrzeugen vorsah, hat man von Seiten der Feuerweherschule Würzburg und des Fachbereiches 3 darauf reagiert und in der darauffolgenden Winterschulung ein Ausbildungspaket für die Schulung in der Vegetationsbrandbekämpfung bereitgestellt. Dieses kann seitdem in den Landkreisen

und bei den Feuerwehren zur Aus- und Fortbildung genutzt werden. Es steht immer noch in der Feuerwehr Lernbar zur Verfügung. Ergänzt werden muss dieses noch um eine Führungsausbildung bei Wald- und Vegetationsbränden.

Themen in der Zukunft

- Fortschreibung des ABC-Konzeptes Bayern
- Umsetzung des Positionspapiers zum Katastrophenschutz 2030
- Konzepte zum Einsatz von Hilfeleistungskontingenten auf EU-Ebene

Fredi Weiß
Fachbereichleiter

ARBEITSKREIS RETTUNGSHUNDE/ORTUNGSTECHNIK IN DER FEUERWEHR

In Bayern gibt es derzeit 10 Facheinheiten:

- **FF Aschheim**
11 Flächenteams 6 Trümmerteams 2 PSH/Mantrailerteams
- **FF Hochbrück**
10 Flächenteams 5 PSH/Mantrailerteams
- **FF Hobbach**
6 PSH/Mantrailerteams
- **FF Münchshofen**
5 Flächenteams 5 Trümmerteams
- **FF Sömmersdorf**
6 PSH/Mantrailerteams
- **FF Steinmark**
2 PSH/Mantrailerteams
- **FF Trennfurt**
7 Flächenteams 7 Trümmerteams
- **FF Zirndorf**
7 Flächenteams 4 Trümmerteams
- **FF Pastetten:** aktuell noch keine geprüften Teams
- **FF Schwarzhofen:** aktuell noch keine geprüften Teams

Damit ist Bayern nach wie vor das Bundesland mit den meisten RHOT-Facheinheiten, gefolgt von Rheinland-Pfalz mit sieben RHOT-Standorten.

Die Gesamtzahl der geprüften, einsatzfähigen Teams für Bayern beläuft sich auf:

40 Flächenteams, 22 Trümmerteams und 21 Personenspürhundeteams

Im Landkreis Forchheim befindet sich aktuell eine Rettungshundestaffel in Gründung mit geplanter Übernahme in die Feuerwehr Weilersbach (Stand 1. HJ 2022).

Künftige Lehrgänge/Workshops für RHOT Facheinheiten

Um die Ausbildung der RHOT-Facheinheiten zu unterstützen und eine fundierte Ausbildung für alle Fachsparten sicherzustellen, befinden sich derzeit Workshops mit dem Schwerpunkt auf praktisches Arbeiten in Planung. Diese Wochenend-Workshops werden jeweils für die Fachsparten „Fläche“, „Trümmer“ und „PSH/Mantrail“ angeboten und sollen künftig fest einmal pro Jahr angeboten werden.

Dabei steht der Workshop immer unter einem anderen „Motto“ und bietet für Junghunde-Teams bis hin zum „Einsatzteam“ die Möglichkeit der Weiterbildung.

Start ist dieses Jahr mit einem Workshop für PSH/Mantrailerteams im Oktober 2022, gefolgt von einem Flächenlehrgang Ende des Jahres bzw. im zeitigen Frühjahr 2023. Ein Trümmer-Workshop soll im April/Mai 2023 folgen.

Prüfungsrichter für den AK RHOT im DFV und für den LFV Bayern

Mit drei Prüfungsrichtern für Rettungshunde ist der LFV Bayern gut aufgestellt, um die steigende Zahl der Prüfungsabnahmen der Rettungshundeteams für alle Fachsparten (FL/TR/MT) zu gewährleisten.

Diese sind derzeit: Christina Lex, Sabine Heirich und Emil Pollnow (alle FF Aschheim)

Infos aus dem AK RHOT im DFV

Dieses Jahr stehen noch zwei 2 große Einsatztests für Rettungshunde an:

Zum einen die RH 3 Trümmer (36-Stunden mit 7 Suchaufgaben) vom 07. – 09.10.2022 in Malchin. Dieser Einsatztest wird zusammen mit dem THW durchgeführt, da eine engere Zusammenarbeit zwischen THW und Feuerwehr im Bereich der Rettungshunde-/Ortungstechnik angestrebt wird.

Zum anderen die RH 3 Fläche (24-Stunden mit 3 Suchaufgaben) vom 12.-14.11.2022, ebenfalls im Raum Berlin-Brandenburg.

Auf der Interschutz 2022 konnte der AK RHOT im DFV das Thema „Rettungshunde-Ortungstechnik“ einem breiten Fachpublikum in zwei Vorträgen vorstellen. Das Thema ist auf großes Interesse gestoßen.

Auf der letzten Online-Sitzung des AK RHOT im DFV im Februar 2022 wurden kleine Arbeitsgruppen damit beauftragt, bis zur nächsten Sitzung Anfang 2023 folgende Themenblöcke zu erarbeiten und ein Konzept dazu vorzustellen:

- Fachberater Rettungshund (Anforderungen, Aufgaben, Zuständigkeiten)
- Ausstattungskonzept Technische Ortungsgeräte – was hat sich bewährt? Kosten?
- Ausbildungskonzept Drohne – Einsatztaktik in Bezug auf RHOT
- Konzept PSA für RHOT-Facheinheiten (Anforderungen, DIN Normen, UVV)

Rückmeldung aus dem DFV-Fachbereich Einsatz, Löschmittel und Umwelt an den AK RHOT

- Die Zusammenarbeit mit dem THW wird begrüßt
- Es wurde nochmals die Problematik der mangelnden Führungsausbildung für die RHOT-Facheinheiten angesprochen
- Eine Berücksichtigung der RHOT-Facheinheiten in der FwDV 2 wurde vom zuständigen Ausschuss abgelehnt

Der Fachempfehlung „Aufbau, Übernahme und Organisation von RHOT Einheiten“ wurde zugestimmt, die Landesverbände haben dieser ebenfalls zugestimmt. Die Fachinformation wurde zwischenzeitlich zur Veröffentlichung freigegeben.

Christina Lex
Leiterin des Ak Rettungshunde

Fredi Weiß
Fachbereichsleiter

FACHBEREICH 6

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, ARCHIVWESEN, HOMEPAGE, FLORIAN KOMMEN



Fachbereichsleiterin: Dr. Marina I. Wieluch

Verantwortlicher im LFV Bayern: Johann Eitzenberger

Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Polednik, Michael
BFV Niederbayern	Fischl, Alois
BFV Oberpfalz	Heinfling, Robert
BFV Oberfranken	n.b.
BFV Mittelfranken	Gründel, Rainer
BFV Unterfranken	Dittfeld, Mathias
BFV Schwaben	Rietzler, Dominik
JF Bayern	Altmann, Florian

Sitzungen

Im Zeitraum von September 2019 bis August 2022 fanden Sitzungen teilweise in Präsenz sowie per Videokonferenz statt. Der wesentliche fachliche Austausch erfolgte per Email.

Abgeschlossene Themen

Neugestaltung Florian Kommen

Die Mitgliederzeitschrift Florian Kommen wurde mit Beginn Ausgabe Juli 2021 neugestaltet. Die Rückmeldungen hierzu sind durchwegs positiv.

Workshops zur Mitgliedergewinnung

Bayernweit wurden Workshops zur Mitgliedergewinnung des LFV Bayern von der bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management durchgeführt und durch das bayerische Innenministerium finanziert. Die Rückmeldungen hierzu waren überwiegend positiv. Eine Fortführung der Seminare wird angestrebt, ggf. mit Ergänzungen aus dem Bereich Social Media.

Hitze-flyer

Die Flyer zur Hitzeentwicklung in PKW wurden im Frühjahr 2021 erstellt und dann 10.000 Stück davon bestellt. Nachdem diese schnell vergriffen waren, wurden diese zwischenzeitlich nachbestellt.

Flyer Notruf und Sirensignale der Feuerwehr in Bayern

Der Flyer „Notruf und Sirensignale der Feuerwehr in Bayern“ in ukrainischer, englischer und deutscher Sprache wurde angesichts akuten Bedarfs im Frühjahr 2022 kurzfristig erstellt. Begleitend wurden den Feuerwehren Social Media Vorlagen zur Verfügung gestellt, um die Informationen möglichst breit streuen zu können. Mit Informationen zu Notruf und Sirensignalen in Bayern soll ein Beitrag dazu geleistet werden, dass sich bereits aus der Ukraine

eingetroffene Geflüchtete in Bayern sicher fühlen und Verunsicherungen aufgrund der persönlichen Kriegserlebnisse durch die Sirensignale möglichst reduziert werden.

Ideenwettbewerb für die Kampagne zur Mitgliedererhaltung/-gewinnung 2023/24

Als Grundlage für die Kampagnen zur Mitgliedererhaltung/-gewinnung ab dem Jahr 2023/24 wurde erstmals ein webbasierter Ideenwettbewerb durchgeführt. 191.732 Stimmen wurden in einem Online-Voting insgesamt abgegeben, um die drei besten Ideen zu bestimmen. Teils erfolgte erfreulicherweise eine Berichterstattung über den Wettbewerb in der regionalen Presse.

Die drei Siegerideen aus dem Online-Voting wurden im Verbandsausschuss auf der 165. Verbandsausschusssitzung mitsamt einer fachlichen Bewertung aus werbepsychologischer Sicht durch die FBL vorgestellt. Der Verbandsausschuss hat die Idee mit dem Arbeitstitel „Mach deinen Beruf zur Berufung“, die die Nutzbarkeit des beruflichen Fachwissens für den Feuerwehrdienst in den Mittelpunkt stellt und so jedem eine Brücke in das Ehrenamt Feuerwehr vor Augen führen soll, zur Leitidee für diese Kampagne bestimmt.

Themen in Behandlung

Neuerungen Website-Kit

Das Website-Kit erhält in der neuen Version 2022 zahlreiche technische Neuerungen. Diese sind bei Pilot-Feuerwehren ausführlich getestet worden. Die Umstellung der bestehenden Website-Kits wird sukzessive im 3. Quartal 2022 erfolgen. Die Nutzer werden per Mail darüber informiert und müssen aktiv auf einen „Umstellen“-Button klicken, wenn die Umstellung erwünscht ist. Als Abschluss der Umstellung und Abschaltung des Altsystem gibt die beauftragte Firma auf der Fachbereichssitzung das 4. Quartal 2022 an.

Flyer Falschparken an Feuerwehrzufahrten

Im Fachbereich wurde ein Flyer zum Thema erstellt. Dieser soll nach finaler Überarbeitung und Freigabe in gedruckter Form erscheinen.

Kampagne zur Mitgliedererhaltung/-gewinnung 2022/23

Die Kampagne zur Mitgliedererhaltung/-gewinnung 2022/23 steht unter dem Motto „Helfen ist Trumpf! – Tag und Nacht“. Kernstück der Kampagne bildet die Lange Nacht der Feuerwehren. Die Werbemittel wurden auf Basis der Teile 1 und 2 der „Helfen ist Trumpf!“ – Kampagne erstellt. Der dritte Teil soll verstärkt als Online-Kampagne durchgeführt werden. Hierzu wurden z.B. gesonderte Vorlagen für Social Media-Postings gestaltet. Im Laufe der Kampagne sollen in Länge und Aufmachung spezielle Social Media Clips sukzessive erscheinen.

Lange Nacht der Feuerwehren 2022

Das Konzept für die Lange Nacht der Feuerwehren wurde von der FBL erstellt und unter <https://www.lfv-bayern.de/ueber-uns/kampagnen/2020/lange-nacht-derfeuerwehr> veröffentlicht. Plakat, Flyer und Webbanner wurden von einer Werbeagentur erstellt. Ein Template gibt den Feuerwehren die Möglichkeit, ihr Plakat und den Flyer selbst zu gestalten.

Zahlreiche Social Media-Vorlagen wurden den Feuerwehren online zur Verfügung gestellt, um ihre Lange Nacht online bewerben zu können. Auf der Website des LFV Bayern werden alle teilnehmenden Feuerwehren gelistet und kontinuierlich auf Wunsch mit ihren Programmen ergänzt.

Auf 500 Großflächen wird die Lange Nacht bayernweit beworben und auf die teilnehmenden Feuerwehren verwiesen.

Es sind über 500 Anmeldungen eingegangen. Die ersten 500 angemeldeten Feuerwehren erhalten kostenlos einen Leuchtkegel vom LFV Bayern. Die bayernweite Lange Nacht der Feuerwehren wird am 24.09.2022 stattfinden.

Kampagne zur Mitgliedererhaltung/-gewinnung 2023/24

Nach dem Beschluss des Verbandsausschusses in den Mittelpunkt der Kampagne 2023/24 die Verbindung beruflicher und ehrenamtlicher Kenntnisse in den Mittelpunkt zu stellen, gilt es nun, dies in Zusammenarbeit mit einer Werbeagentur weiter auszuarbeiten. Die Umsetzung erfolgt dabei in enger Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, sowie Frau Prof. Dr. Rosenkranz (TH Nürnberg), deren Forschungsprojekt „Wer löscht morgen?“ eine wichtige wissenschaftlich fundierte Basis für kommende Maßnahmen der Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung darstellt.

Bayerischer AOK Feuerwehrlauf

Die Bilanz des 1. Laufes 2021 sind 258.961 gelaufene km und 3.808 Teilnehmer. Die Gewinner wurden Anfang November ausgewertet bzw. ausgelost und Mitte November über ihren Gewinn informiert. Die AOK Direktionen nahmen persönliche Übergaben zusammen mit dem Kreis- bzw. Stadtbrandrat vor.

Der Fachbereich hat 17 Punkte in die Feedbackrunde zwischen LFV Bayern und AOK Bayern eingebracht. Diese wurden vollständig vorgetragen und nach Möglichkeit umgesetzt. Der 2. Lauf wurde auf einen Laufzeitraum von 01.06. bis 31.08.2022 ausgeweitet.

Stand Beginn des 3. Laufmonats waren 1.898 Teilnehmer/innen registriert. Nach Abschluss des 2. Laufs wird eine ausführliche

Evaluierung des AOK-Feuerwehrlaufs als Bestandteil der Kooperation zwischen LFV Bayern und AOK Bayern erfolgen.

Optimierung des Newsletters

Eine Optimierung der Anzeige und Zustellbarkeit des Newsletters wurden beauftragt. Hintergrund sind Änderungen bei MS Office Produkten, die die korrekte Anzeige der Inhalte beeinträchtigen.

Themen in der Zukunft**Darstellung des LFV Bayern in der Öffentlichkeit**

Es soll ein umfassendes Strategiepapier zur verbandlichen Kommunikation entwickelt werden, um z.B. die Pressearbeit und die Social Media Kommunikation noch zielgerichteter zu gestalten. Zentrale Aufgabe ist eine Stärkung der Marke „LFV Bayern“. Hierzu soll auch die Facharbeit stärker sichtbar gemacht werden. Ebenso wird eine stärkere Sichtbarkeit des LFV Bayern / der Bayerischen Feuerwehren bei Großschadensereignissen angestrebt.

Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Mitgliedsverbände

Den Mitgliedern soll mehr „Hilfe zur Selbsthilfe“ angeboten werden. Hierzu sollen zunächst die Bedürfnisse der Feuerwehren vor Ort systematisch erfasst und analysiert werden und darauf aufbauend geeignete Maßnahmen abgeleitet werden. Die Maßnahmen sollen im Einklang mit den Erkenntnissen aus dem Forschungsprojekt „Wer löscht morgen?“ von Prof. Dr. Rosenkranz der TH Nürnberg sein.

Denkbar wäre eine verstärkte Aufklärung der Mitglieder über die Verwendung der vom LFV Bayern zur Verfügung gestellten Kampagnenmaterialien, Aufbau eines zielgerichteten und regelmäßigen Schulungsangebots und Bereitstellung von digitalen Materialien für die ÖA vor Ort (z.B. Stockphotos für die Pressearbeit, Infografiken für Social Media etc.).

Erarbeitung besonderer Publikationen und div. Werbemittel für verschiedene Zwecke

Überprüfung und ggf. Überarbeitung und Ergänzung der bisherigen Informationsflyer

Homepage

Weitere Suchmaschinenoptimierung der LFV Bayern Website

Dr. Marina Wieluch
Fachbereichsleiterin

FACHBEREICH 7

DATENVERARBEITUNG, KOMMUNIKATIONSTECHNIK, ILS, FUNKWESEN



Fachbereichsleiter: Andreas Englberger

Verantwortlicher im LfV Bayern: n.b.

Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Luttner-Rohm, Thomas
BFV Niederbayern	Fehrenbach, Sebastian
BFV Oberpfalz	Demleitner, Christian
BFV Oberfranken	Böer, Oliver
BFV Mittelfranken	Haslinger, Bernd
BFV Unterfranken	Menig, Heiko
BFV Schwaben	n.b.
WFV Bayern	Schreiber, Manfred
AGBF Bayern	Schnepf, Christian
StMI	Schwarz, Jürgen
StMI	Benz, Joachim

Sitzungen

Pandemiebedingt fanden im Zeitraum vom September 2019 bis August 2022 nur drei Sitzungen des Fachbereichs statt. Ansonsten wurden Informationen und Meinungsbildungen per E-Mail durchgeführt bzw. abgefragt.

Teilnahme an Arbeitskreisen

Es wurden viele Termine, Besprechungen, Workshops etc. von den Vertretern des LfV Bayern in folgenden Gremien wahrgenommen:

- Verfahrensunterstützung Digitalfunk mit verschiedenen Workshops und Besprechungen
- AG Digitalfunk mit den Unterarbeitsgruppen Endgeräteprogrammierung und Integrierte Leitstellen
- Unterarbeitsgruppe Endgeräte
- Expertengruppe Alarmierung im Digitalfunk
- Überarbeitung der ABek
- AS Bayern
- Mitwirkung bzw. Durchsicht der Ausschreibungsunterlagen einer neuen Leitstellensoftware

Themen in Behandlung

Einsatznachbearbeitung mit der neuen ELDIS-Management-Suite (EMS)

Der Fachbereich 7 ist mit dem Bayerischen Staatsministerium des Inneren in engem Kontakt, um das ELDIS-Management-Suite (EMS) so praxisnah und bedienerfreundlich wie möglich zu machen und Verbesserungsvorschläge von der Basis mit einzubringen.

Hierzu wird derzeit ein Arbeitskreis aus Mitgliedern des Fachbereichs 7 und Fachberatern aus den Landkreisen gebildet. Nach dem jetzigen Plan soll die Arbeit im Herbst begonnen werden.

Überarbeitung der Alarmierungsbekanntmachung - ABek

Im Zuge der Einführung eines neuen Einsatzleitsystems in den ILS'en soll auch die ABek angepasst und „verschlankt“ werden. Hierzu hat es schon erste Gespräch gegeben, in die ein Arbeitskreis des LfV Bayern eingebunden ist. Im Kern sollen die Stich- und Schlagworte aber auch die zu suchenden Geräte reduziert werden, um dem Einsatzleitsystem eine schnellere Disposition zu ermöglichen.

Thema: Bildungs-Management-System - BMS

Nachdem vor zwei Jahren der LfV Bayern festgestellte Mängel oder Verbesserungswünsche aus allen BFV gesammelt hat, wurden diese vom StMI in 25 Pakete zusammengefasst und in der Folge bei der die Software erstellenden Fachfirma beauftragt. Leider sind diese Pakete aber bis heute noch nicht vollständig abgearbeitet. Der Fachbereich 7 hinterfragt derzeit die Fertigstellung der beauftragten Verbesserungspakete.

Thema: Digitale Alarmierung

Bei diesem Thema sind wir im engen Kontakt mit der Projektgruppe Alarmierung, der AS Bayern, Verfahrensunterstützung Digitalfunk, Staatsministerium des Inneren und den Herstellern.

Hier wurden von unserer Seite aus Probleme angesprochen und Verbesserungsvorschläge eingebracht.

Thema: Digitalfunk

Hier sind wir in enger Abstimmung mit dem Staatsministerium des Inneren und der Verfahrensunterstützung Digitalfunk sowie der AS Bayern was Fragen des Digitalfunkbetriebes betrifft.

Wir sind in den verschiedenen Arbeitskreisen vertreten, z.B. was die Programmierung der Funkgeräte Motorola und Sepura betrifft.

Weiter sind wir im Arbeitskreis für die Überarbeitung des Rahmen-einsatzkonzeptes mit eingebunden.

Themen in der Zukunft

- Ausfallsicherheit des Digitalfunknetzes
- Notwendigkeit eines redundanten Systems beim Ausfall des Digitalfunk
- Umrüstung der Objektfunkanlagen auf den Digitalfunk
- Anpassung der bestehenden Rechtsvorschriften an die Veränderungen im Digitalfunk
- Digitale Alarmierung
- Einführung eines einheitlichen Einsatzführungssystems für Bayern von der Feuerwehr bis hoch ins Lagezentrum Bayern

- Überarbeitung der Einsatznachbearbeitung und Stärkemeldung
- Überarbeitung der Funkrufnamenregelung
- Überarbeitung des Lehrgangs Fachberater EDV/IT

Andreas Englberger
Fachbereichsleiter

FACHBEREICH 8

ÄRZTLICHER DIENST, GESUNDHEITSWESEN

Fachbereichsleiter: Klaus Friedrich

Verantwortlicher im LFV Bayern: Klaus Friedrich

Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Deschermeier, Stefan
BFV Niederbayern	Dr. med. Riedl, Simon
BFV Oberpfalz	Dr. Bigalke, Marc
BFV Oberfranken	Dr. Jackwerth, Thomas
BFV Mittelfranken	MD Friedrich, Klaus
BFV Unterfranken	Dr. med. Kippnich, Maximilian
BFV Schwaben	Dr. Lutz, Erwin



Sitzungen

Im Zeitraum von September 2019 bis August 2022 fanden Sitzungen teilweise in Präsenz aber auch per Videokonferenz statt. Der wesentliche fachliche Austausch erfolgte per Email.

„Gott zur Ehr und dem Nächsten zur Wehr“ - diesem Wahlspruch der Feuerwehren folgt auch der Fachbereich 8. Es werden hier zwei Ziele genannt, ein abstraktes und ein konkretes Ziel.

Es ergeben sich für den Fachbereich einerseits abstrakte Aufgaben, andererseits aber auch konkrete Fragen.

Nach unseren Regularien sind die Fachbereiche der Motor der fachlichen Expertise des Landesfeuerwehrverbandes.

Nun waren die letzten beiden Jahre, wie wohl in allen Fachbereichen, geprägt von restriktiven Vorgaben, wie Kontaktverbot, Lockdown, Vorgaben hinsichtlich Aktivitäten, Veranstaltungen, Vereinsleben, aber auch Übungen.

So war es auch für uns schwierig, Besprechungen im Präsenzmodus durchzuführen und Kreativität hinsichtlich Kommunikation war gefordert. Erfreut hat uns, dass wir bereits dieses Jahr erneut einen Lehrgang Feuerwehrarzt an der Feuerweherschule Regensburg durchführen konnten.

Thematisch stand natürlich das Thema „Corona“, „COVID-19“ und „SARS-CoV-2“ im Mittelpunkt, insbesondere nachdem hier unsere Fachlichkeit gefragt war und weiterhin ist.

Wir konnten eine Vielzahl von fachlichen Informationen den Führungskräften aller verbandlicher Ebenen zeitgerecht zur

Verfügung stellen, sodass diese die notwendigen Entscheidungen fundiert zu treffen in der Lage waren.

Um vor der Lage zu bleiben, verfolgten wir zwei Ziele:

- Sicherung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren
- Gesunderhaltung der einzelnen Feuerwehrdienstleistenden

Neben diesen teils abstrakten Informationen, erstellten wir in enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Feuerwehrverband eine nicht geringe Anzahl konkretisierter Empfehlungen zu speziellen Themen rund um Corona.

Ich will es Ihnen ersparen, die Inhalt vorzutragen, nachdem diese auf der Homepage des DFV jederzeit zu finden sind.

Aber die Tatsache, dass nach unserem Kenntnisstand keine Feuerwehr ihre Einsatzbereitschaft aufgeben musste und nur wenige dienstbedingte Erkrankungen aufgetreten sind, zeigt eine hohe Compliance hinsichtlich der empfohlenen Maßnahmen (z.B. Hygieneempfehlungen) und Regeln.

Ein ganz wichtiges Thema ist natürlich die Frage nach der **Eignung für den Feuerwehrdienst nach durchgemachter COVID-19**, speziell für den Dienst als Atemschutzgeräteträger.

Aufgrund verwirrender Publikationen, haben wir uns bemüht, dieses Thema sachlich und wissenschaftlich evident zu recherchieren und haben hierzu entsprechende Empfehlungen veröffentlicht. Diese finden Sie ebenfalls auf der Homepage des DFV.

Wichtig ist hierbei, sowohl nach einer Erkrankung, als nach einer Impfung, für eine bestimmte Zeit körperliche Anstrengungen oder gar Höchstleistungen (Atemschutz) zu vermeiden.

Grundsätzlich ist die Eignungsuntersuchung Atemschutz weiterhin gültig, als dass keine Zweifel an der Eignung aufkommen. Dann wäre eine ärztliche Untersuchung gemäß Vorschrift 49 DGUV erneut angezeigt. Besonders zu betonen ist in diesem Zusammenhang die Eigenverantwortung des einzelnen Feuerwehrdienstleistenden.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Sicherung gegen die Pandemie, waren unsere intensivierten Impfeempfehlungen, nicht nur COVID-19 betreffend. Zu diesem Thema werden wir Sie weiterhin aktuell informieren.

Eine verbandspolitische Herausforderung war es, eine Impfpriorisierung auf Landes- und Bundesebene der systemrelevanten Funktionen der Feuerwehren anzupassen.

Übrig bleiben die mittlerweile klassischen Empfehlungen - auch für Feuerwehren:

L – AHA + Testen + Impfen

Lüften (auch in den Fahrzeugen) – **Abstand** (bleiben Sie zuhause, wenn symptomatisch und/oder positiv getestet - halten Sie zueinander Abstand) - **Hygiene** (Händewaschen, Hustenetikette) – **Masken - Testen - Impfen**

Die Frage der Eignung nach einer COVID-19 ist eine gute Überleitung, zum generellen Thema der **Feuerwehreignung** und v.a. als Atemschutzgeräteträger, dass uns fortwährend beschäftigt.

Wir hatten die Möglichkeit unsere Expertise in der Revision der Eignungsuntersuchung fachlich in die Gremien der DGUV einzubringen und mitzuarbeiten.

Die Hinweise für die ärztliche Eignungsuntersuchung sind aktuell veröffentlicht. Für entsprechende Fragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

Wie bereits oben erwähnt, sind andere Themen (z.B., **Erste Hilfe in der MTA-Ausbildung, Belange der First Responder, Gesundheitsprävention, Sportempfehlungen** etc.) sicher deutlich zu kurz gekommen und wir werden diese Themen in den nächsten Monaten mit Nachdruck angehen dürfen.

Aber wie so oft bei der Feuerwehr sind wir reaktiv gefragt, daher werden wir uns auch mit weiteren Themen beschäftigen müssen.

Die Situation der zu beobachtenden **Klimaänderungen** zwingt uns auch **Hitzeaktionspläne** für Feuerwehren, jenseits von Brandeinsätzen, zu entwickeln.

Vermehrte und ausgedehnte **Vegetationsbrände** erfordern eine (arbeits-) medizinische Betrachtung der Einsätze, hinsichtlich deren Dauer, Ausstattung und andere präventive Maßnahmen. Gerade die Einsatzkleidung bedarf in diesem Kontext einer kritischen Betrachtung, im Spagat zwischen Schutzwirkung und einer konsekutiven Überwärmung.

Selbst eine zu erwartende **Energiekrise** wirft bereits jetzt Fragen auf, die eine Beantwortung aus unserem Fachbereich notwendig machen wird.

Zum Schluss nun noch eine positive Feststellung, in den letzten Monaten konnten alle Fachbereiche auf Ebene der Bezirksfeuerwehrverbände, wieder personell besetzt werden, sodass keine kommissarische Unterstützung mehr notwendig ist.

**Gott zur Ehr und dem Nächsten zur Wehr!
Und bleiben Sie gesund!**

Klaus Friedrich
Fachbereichsleiter und
Landesfeuerwehrarzt

FACHBEREICH 9

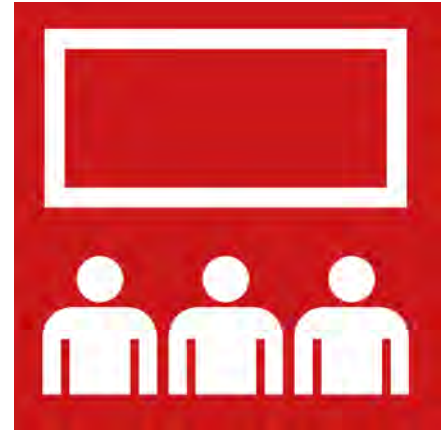
BRANDSCHUTZERZIEHUNG, BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG

Fachbereichsleiter: Robert Wagner

Verantwortlicher im LFV Bayern: Fredi Weiß

Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Dr. Grebner, Stefan
BFV Niederbayern	Hack, Ludwig
BFV Oberpfalz	Weinbeck, Markus
BFV Oberfranken	Leicht, Thomas
BFV Mittelfranken	Schuh, Matthias
BFV Unterfranken	Geßner, Manuel
BFV Schwaben	Buchmüller, Christian
JF Bayern	Ott, Karsten
Feuerwehrschoolen	Marterstock, Christoph
VKB	Ramsl, Florian



Sitzungen

Im Zeitraum von September 2019 bis August 2022 fanden Sitzungen teilweise in Präsenz aber auch per Videokonferenz statt. Der wesentliche fachliche Austausch erfolgte per Email.

Teilnahme an Arbeitskreisen

Robert Wagner und Markus Weinbeck (als Vertreter des Fachbereichsleiters) nahmen an folgenden Tagungen des „Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung der vfdb und des DFV“ teil:

- 33. Tagung (5. und 6. März 2020 in Fulda),
- 34. Tagung (5. November 202) als Videokonferenz
- 35. Tagung (4. März 2021) als Videokonferenz
- 36. Tagung (4. November 2021) als Videokonferenz
- 37. Tagung (10. Und 11. März 2022) als Hybridveranstaltung – Online-Teilnahme

Abgeschlossene Themen

Webinar statt Seminar: "Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule"

Das bereits 7. Seminar "Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule" vom 15. bis zum 29 Juni 2021 konnte mit knapp 60 Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen werden. Auf Grund der Corona-Lage wurde es diesmal allerdings nicht als Präsenzveranstaltung an einem Samstag, sondern als Webinar an fünf Abenden angeboten.

Nach diesem Webinar können die Teilnehmer einen Lehrgang „Brandschutzerziehung in der Grundschule“ auf Kreisebene selbständig organisieren und die theoretische und praktische Ausbildung nach dem LFV-Konzept eigenverantwortlich durchführen.

Der Extraaufwand für die Vorbereitung der einzelnen Abende (mit jeweils 90 Minuten) für eine Online-Präsentation durch den Webinar-Leiter Robert Wagner, sowie auch der zusätzliche technische Aufwand hatten sich gelohnt.

Die vielen schriftlichen Rückmeldungen von den Teilnehmern im Rahmen der Online-Evaluation „Fünf-Finger-Methode“ am Ende des Webinars waren allesamt positiv. Besonders wurde der Vorteil der besseren Inhaltsaufnahme bzw. -verarbeitung durch die Aufteilung des sehr umfangreichen Stoffes auf fünf Abende aufgeführt. Zusätzlich waren die Teilnehmer sehr dankbar für die vielen praktischen Tipps, das tolle vorhandene und aufbereitete Material und die entfallenen Fahrzeiten für eine An- bzw. Abreise.

Negativ wurde nur gesehen, dass es wenig Interaktion zwischen den Referenten und den Teilnehmern gab, sowie kaum persönlicher Austausch unter den Teilnehmern möglich war. Hier gab es allerdings vollstes Verständnis, da es ein Webinar war.

Mit Themen „Elternabend“ bis „prakt. Durchführung der Brandschutzunterweisung“ führte Hauptreferent Robert Wagner durch die Abende. Reinhold Sporer referierte in bewährter Weise über die Themen „Didaktischer Umgang mit Kindern“ und die „Lehrplanmatrix der Grundschule“. Stefan Grebner stellte das neue Update-Set für den BE-Ordner vor.

Als E-Learning-Plattform wurde die Open-Source-Software "BigBlueButton" verwendet. Mit insgesamt drei Webcams, die über die freie Software „OBS Studio“ mit dem Internet verbunden waren, konnten den Teilnehmern die BE-Materialien (wie z.B. das neue Modell-Rauchhaus) sehr gut, praktisch und detailliert gezeigt werden.

Ergänzungslieferung 2022 (Thema Rauchwarnmelder) Ergänzungslieferungen für die „Papier-Version“ des Brandschutzerziehungs-Ordners „Alles über Feuer und Rauch“

Diese Ergänzungslieferung erweitert den BE-Ordner um eine Lehrerhandreichung - d.h. um zusätzliche Informationen für Lehrkräfte zum Thema Rauchwarnmelder, sowie eine Geschichte zum „Verhalten im Brandfall“ die einen Rauchwarnmelder beinhaltet. Das Update-Set wird als PDF-Datei über die BE-Fachbereichsleiter:innen in den BFV/KFV/SFV verteilt bzw. verschickt.

Brandschutzerziehungs-Ordner „Alles über Feuer und Rauch“ – Edition Bayern als PDF-Datei (Stand: Juli 2022)

Der Brandschutzerziehungs-Ordner „Alles über Feuer und Rauch“ ist seit August 2022 erstmals als PDF-Datei kostenlos für alle Brandschutzerzieher:innen erhältlich und wird über die BE-Fachbereichsleiter:innen in den BFV/KFV/SFV verteilt bzw. verschickt. Dieser Ordner bzw. PDF-Datei enthalten auch alle bisherigen Update-Sets!

Themen in Behandlung

Erstellung interaktive Lern- und Übungseinheiten "Alles über Feuer und Rauch"

Ab Herbst 2022 wird ein Arbeitskreis interaktive Ausbildungsmaterialien bzw. Übungen passend zum Brandschutzerziehungsordner „Alles über Feuer und Rauch“ erstellen. Diese Übungen können über ein kostenloses Software-Programm („Offline-Player“) von den Brandschutzerziehern und den Lehrkräften in den Schulen für den Unterricht mit den Schülern verwendet werden. Die „digitalen“ Übungen werden mit einem Autorensystem „Board-unabhängig“ erstellt und laufen dadurch auf allen interaktiven Whiteboards und mit allen aktuellen interaktiven Stiftsystemen.

Themen in der Zukunft

Webinar "Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule"

Nachdem von allen Feedback-Teilnehmern des letzten Webinars eine Beibehaltung dieser Fortbildungsform gewünscht wurde, wird das 8. Seminar "Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule" im Winter 2022/23 wieder angeboten. Evtl. ist auch eine „Hybride“ Veranstaltung möglich (Präsenzveranstaltung mit Live-Übertragung ins Internet).

Fortbildungsveranstaltung 2023

Im nächsten Jahr (Frühjahr) wird es wieder Fortbildungsveranstaltungen als Webinare bzw. Hybride-Veranstaltungen für alle bayerischen Brandschutzerzieher:innen geben.

Folgende Themen sind geplant:

- Das Update-Set 2022
- Notruf 112 (aktuelle Entwicklungen wie z.B. „nora“ App)
- Das neue Modelrauchhaus (mit Echtrauch)
- Die neuen interaktiven Lehrmaterialien „Alles über Feuer und Rauch“
- Aktuelles aus dem Fachbereich

Robert Wagner
Fachbereichsleiter

FACHBEREICH 10

FRAUENARBEIT

Fachbereichsleiterin: Andrea Fürstberger

Verantwortliche im LfV Bayern: Andrea Fürstberger

Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Schneider, Simone
BFV Niederbayern	Brunner, Doris
BFV Oberpfalz	Stoll, Michaela
BFV Oberfranken	Schramm, Monika
BFV Mittelfranken	Güntner-Hoppe, Carola
BFV Unterfranken	Below, Birgit
BFV Schwaben	Lang, Annelies



Sitzungen

Im Fachbereich 10 – Frauenarbeit haben im Berichtszeitraum jährlich eine Präsenzsitzung und zwei weitere Videokonferenzen speziell zu einem aktuellen Thema stattgefunden. Weitere Informationen wurden per E-Mail verteilt.

Teilnahme an Arbeitskreisen

Pro Jahr haben auch im Fachbereich Frauen des DFV jeweils eine Präsenz- und eine digitale Sitzung stattgefunden.

Die Fachbereichsleiterin ist Mitglied der Arbeitsgruppe Prävention, zusammen mit der Jugendfeuerwehr Bayern.

Abgeschlossene Themen

Am 20.-21. Mai 2022 hat an der Landesfeuerweherschule in Regensburg endlich wieder ein 2-tägiges Seminar für alle Stadt- und Kreisfrauenbeauftragten stattgefunden.

Das Seminar wurde sehr gut angenommen und über 50 Feuerwehrfrauen aus ganz Bayern haben daran teilgenommen.

Themen waren in diesem Jahr:

- Motivationsvortrag und Workshop „Selbst.bewusste Feuerwehr-Frauen“ mit Ulrike Aichhorn
- Vortrag über Sexismus im Alltag und Beruf von der Gleichstellungsstelle Stadt Regensburg
- Vorstellung der Studie „Feuerwehr & Ehrenamt“ durch Mitarbeiterinnen der TH Nürnberg

Themen in Behandlung = Themen in der Zukunft

Laut dem Mitgliederstand vom 01.01.2021 liegt der Frauenanteil bei gut 10%. Nach wie vor liegt der Anteil der Frauen in Führungspositionen jedoch noch sehr weit darunter, denn noch immer nehmen nur 5% Frauen an den weiterführenden Lehrgängen (wie Gruppenführer, Leiter einer Feuerwehr etc.) an den SFS teil.

Daher bitte ich Sie, liebe Stadt- und Kreisbrandräte, auf Ihre Kommandanten einzuwirken, auch weiterhin bei der Vergabe an Lehrgängen v.a. auch an die Feuerwehrfrauen in den Städten und Landkreisen zu denken, diese zu ermutigen und zu unterstützen, sich weiterzubilden!

Bitte folgende **Termine** vormerken:

Für alle neuen Stadt- und Kreisfrauenbeauftragten findet am 12.November 2022 in Kinding ein Informationsseminar zum Thema „Aufgaben einer Frauenbeauftragten“ statt. Die Einladung erfolgt Mitte September über die Stadt- und Kreisverbände.

Im Frühjahr 2023 findet das jährliche Seminar der Stadt- und Kreisfrauenbeauftragten statt, voraussichtlich in Ingolstadt, als eintägige Veranstaltung.

Danke für die gute Zusammenarbeit und alles Gute für die Zukunft der Feuerwehren.

Andrea Fürstberger
Fachbereichsleiterin und
Landesfrauenbeauftragte

FACHBEREICH 11

WETTBEWERBE



Fachbereichsleiter: Karl Diepold

Verantwortlicher im LFV Bayern: Benno Metz

Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Müller, Christoph
BFV Niederbayern	Voggenreiter, Fanz
BFV Oberpfalz	Diepold, Karl
BFV Oberfranken	Schneiderbanger, Gerold
BFV Mittelfranken	Hiltner, Matthias
BFV Unterfranken	Kippes, Klaus
BFV Schwaben	Mieling, Rudolf

Sitzungen

Im Zeitraum von September 2019 bis August 2022 fanden Sitzungen teilweise in Präsenz aber auch per Videokonferenz statt. Der wesentliche fachliche Austausch erfolgte per Email.

Abgeschlossene Themen:

In Bayern durchgeführte Wettbewerbe

Wegen der Coronalage konnten keine Bewerbe durchgeführt werden.

Leistungsmarsch Bayern

Wegen der Coronalage konnten keine Bewerbe durchgeführt werden.

Atemschutzleistungsbewerb

- Am 23. April 2022 fand in Abensberg/Nby. eine Abnahme des ASLB in Bronze und Silber mit 40 Trupps statt.
- Am 21. Mai 2022 fand in Furth im Wald/Opf. eine Abnahme des ASLB in Bronze und Silber mit 50 Trupps statt.
- Am 02. Juli 2022 fand in Osterhofen/Nby. eine Abnahme des ASLB in Gold mit 14 Trupps statt.

Teilnahme Bayerischer Wettbewerbsgruppen an Wettbewerben außerhalb Bayerns

An der deutschen Feuerwehrmeisterschaft in Mühlhausen/Th. vom 02. – 05. Juli 2022 nahmen sechs Mannschaften aus Bayern teil, davon eine Frauenmannschaft.

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaft wurde auch ein Kuppelcup durchgeführt, bei dem jedes Bundesland drei Mannschaften melden konnte. In der Wertungsklasse Frauen A erreichte die Frauengruppe der Feuerwehr Fuhrmannsreuth den 1. Platz.

Teilnahme an Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Österreich und Südtirol

- in Söll/Tirol am 10./11. Juni 2022 nahmen zwei Gruppen,
- in Neumarkt/Südtirol vom 24. – 26. Juni 2022 nahmen vier Gruppen
- in Tulln/Niederösterreich am 1./2. Juli nahmen zwei Gruppen,
- in Oberalm/Salzburg am 2. Juli nahm eine Gruppe und
- in St. Peter/Oberösterreich am 8./9. Juli nahmen vier Gruppen teil.

Bewerter

Vorabnahmen für im Ausland startende Gruppen aus Bayern wurden ebenfalls wieder durch unsere bay. Bewerter durchgeführt.

An der Deutschen Meisterschaft in Mühlhausen waren fünf bay. Bewerter eingesetzt. Bei der Feuerwehrolympiade des CTIF vom 17. – 23. Juli 2022 in Celje (Slowenien) waren vier bay. Bewerter mit in der Deutschen Bewerterstaffel eingesetzt.

Mitarbeit im DFV

Teilnahme des Fachbereichsleiters an den Fachbereichssitzungen des Moduls Wettbewerbe und Sport im DFV.

Mitarbeit im ÖBFV SG 5.5 Bewerbe

Teilnahme an den Sitzungen des SG 5.5 Ausbildung und Bewerbe.

Themen in Bearbeitung

- Vorbereitung der Durchführung der Bewerbe in Bayern für das Jahr 2023 im Bereich Traditionelle Feuerwehrwettbewerbe und Leistungsmarsch Bayern.
- Einführung eines Wettbewerbsabzeichens für den Trad. Wettbewerb in Bayern.

- Gewinnung weiterer Wettbewerbsgruppen für die in Bayern durchgeführten Wettbewerbsarten.

Themen für die Zukunft

Darstellung und Werbung für Leistungswettbewerbe in Bayern verbessern

Karl Diepold
Fachbereichsleiter und
Landeswettbewerbsleiter

FACHBEREICH 12

MUSIK

Fachbereichsleiter: Dieter Böck

Verantwortlicher im LFV Bayern: Jürgen Weiß

Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Reichl, Alois
BFV Niederbayern	Schmidt, Raimund
BFV Oberpfalz	Flauger, Thomas
BFV Oberfranken	Will, Harald
BFV Mittelfranken	Sußner, Robert
BFV Unterfranken	Scheller, Daniel
BFV Schwaben	Böck, Dieter



Sitzungen

Im Zeitraum von September 2019 bis August 2022 fanden Sitzungen teilweise in Präsenz aber auch per Videokonferenz statt. Der wesentliche fachliche Austausch erfolgte per Email.

Abgeschlossene Themen

Ein Nachfolger des Bezirksstabführers im BFV Oberbayern wurde gefunden. Somit sind wieder alle Bezirksfeuerwehrverbände im Fachbereich vertreten.

Themen in Behandlung

Ehrenbezeugung bei Beerdigungen von Kameraden durch die Feuerwehrmusik

Hier besteht eine Abfrage in den einzelnen Bezirksfeuerwehrverbänden, ob sich im zuständigen Bereich ein oder mehrere Musiker finden, die bei einem Kameradenbegräbnis das Lied „Ich hatt einen Kameraden“ spielen können. Der genaue Ablauf wird dann vom Fachbereich 12 festgelegt.

Geplant ist auch eine Zusammenarbeit zwischen LFV Bayern und den zivilen Musikverbänden im Bereich der Fort- und Weiterbildung.

Themen in der Zukunft

In 2023 soll wieder ein Lehrgang in der SFS Regensburg angeboten werden.

Dieter Böck
Fachbereichsleiter und
Landesstabführer

FACHBEREICH 13

PSNV FEUERWEHR UND SEELSORGE



Fachbereichsleiter: Oliver Stutzky

Verantwortlicher im LFV Bayern: Jürgen Weiß

Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Holzbauer, Matthias
BFV Niederbayern	Auling, Alexander
BFV Oberpfalz	Rödl, Stephan
BFV Oberfranken	Schäfer, Michael
BFV Mittelfranken	Winkler, Martin
BFV Unterfranken	Wagenhäuser, Ulrich
BFV Schwaben	Stutzky, Oliver

AGBF Bayern	Reim, Konrad
Gast – Beauftragter der Bayerischen Bischofskonferenz	Dr. Müller-Cyran, Andreas
Gast – Evangelische Landeskirche	Wollenweber, Dirk
Gast SFS Geretsried	Reiser, Michael

Sitzungen

Im Zeitraum von September 2019 bis August 2022 fanden Sitzungen teilweise in Präsenz aber auch per Videokonferenz statt. Der wesentliche fachliche Austausch erfolgte per Email.

Abgeschlossene Themen

Fachinformation zu PSNV-E bei Einsätzen von Feuerwehr-Hilfeleistungskontingenten

Im Juli 2021 wurden Feuerwehr-Hilfeleistungskontingente aus Bayern zur Unterstützung in das vom Hochwasser stark betroffene Katastrophengebiet im Bundesland Rheinland-Pfalz entsandt. Neben den in den Planungsrichtlinien für die Aufstellung von Feuerwehr-Hilfeleistungskontingenten vorbestimmten Einsatzkräften wurden in vielen Fällen auch Psychosoziale Fachkräfte hinzugezogen. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass diese Unterstützung notwendig war, um die Einsatzbereitschaft der Mannschaft unter hoher psychischer und physischer Belastung zu gewährleisten. Erreicht wurde dies durch eine psychosoziale Einsatzstruktur, die möglichst nahe bei den Einsatzkräften auf Zuzugene angesiedelt war.

Der Fachbereich wurde deshalb gebeten, eine Fachinformation über die Notwendigkeit der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte in bayerischen Feuerwehr-Hilfeleistungskontingenten zu formulieren und deren Einbindung zu beschreiben.

Als Vorgabe sollte diese auf einer DIN A 4 Seite begrenzt sein.

- Die Idee, die hinter der Fachinformation steht: Das Thema PSNV soll nicht überdramatisiert, aber ernst genommen werden.
- Deshalb: PSNV Fachkraft mit FüASS mit einem Auto. Pro Zug ein Peer im aktiven Dienst als „Brandmelder“.

Das Fachinformation gliedert sich in

1. Einsatzvorbereitung
2. Während des Einsatzes

3. Einsatznachbereitung (Erstellung eines „Psychosozialen Lagebildes“ für Führungskräfte und Heimatort)

Für Module auf EU-Ebene ist die Fachinformation analog anzuwenden.

Themen in Behandlung

Ausbildung in der PSNV -E

Der Fachbereich steht in inhaltlichen Gesprächen zu den bestehenden Lehrgängen in der PSNV-E mit den Lehrkräften an der SFS G in Kontakt.

Des Weiteren tauscht sich der Fachbereich mit den Lehrkräften an der SFS G bzgl. des Lehrgangsangebotes und den SKB Bausteinen aus.

Zudem finden derzeit Gespräche statt, um das Angebot der Ausbildung in der PSNV-E durch andere Mitwirkende zu erhöhen.

Derzeit existiert ein neuer Foliensatz zur PSNV-E, der für die MTA vorgesehen ist. Dieser muss noch von der SFS W formatiert werden und wird dann zur MTA bereitgestellt.

Themen in der Zukunft

Der Fachbereich beabsichtigt ein Seminar zur PSNV-E mit den SbE Bausteinen 1 und 2 anzubieten.

Oliver Stutzky
Fachbereichsleiter

FACHBEREICH 14

KINDERFEUERWEHR

Fachbereichsleiterin: Melanie Walter

Verantwortlicher im LfV Bayern: Uwe Peetz

Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Schwaiger, Nikola
BFV Niederbayern	Weyerts, Fabian
BFV Oberpfalz	Grasser, Julia
BFV Oberfranken	Walter, Melanie
BFV Mittelfranken	Büttner, Tanja
BFV Unterfranken	Krines, Johannes
BFV Schwaben	Geißler, Ellen
JF Bayern	Land, Andreas



Sitzungen

Vom Fachbereich 14 wurden im Zeitraum von März 2020 bis Dezember 2021 zwei Sitzungen (eine Präsenzsitzung und eine Onlinesitzung) durchgeführt.

Teilnahme Fachausschusssitzungen „Kinder in der Feuerwehr“ DJF

Im Zeitraum von März 2021 bis Mai 2022 nahm die Fachbereichsleiterin an sechs Sitzungen teil. Zudem nahm sie am 23. Oktober 2021 an einer Regionalkonferenz in der IBK Heyrothsberge (Sachsen-Anhalt) teil.

Teilnahme an den LJFA Sitzungen

Im Zeitraum von März 2021 bis Juni 2022 nahm die Fachbereichsleiterin an sieben Sitzungen teil.

Abgeschlossene Themen

Seit Ende 2020 sind wir ein eigener Fachbereich in der Jugendfeuerwehr Bayern geworden, d.h. der Fachbereich 14 ist nun ein gemeinsamer Fachbereich des LfV Bayern und der Jugendfeuerwehr Bayern.

Dieser Zusammenschluss hat sehr viele positive Aspekte mit sich gebracht, z.B. können nun Fördergelder und Zuschüsse beim BJR/KJR beantragt werden und die Mitarbeiter des Jugendbüros unterstützen uns in vielerlei Hinsicht; unter anderen werden regelmäßig verschiedene Workshops und Seminare angeboten.

Die Mitarbeiterinnen im Jugendfeuerwehrebüro Sarah Altmann und Barbara Eberl haben das Seminar „Feuerwehreinsteiger“ in Präsenz für Kinderfeuerwehrbetreuer, die kein Hintergrundwissen über die Feuerwehr haben, angeboten und ein „Basic-Seminar“ in Regensburg, bei dem die Grundlagen zur Arbeit in der Kinderfeuerwehr geschult werden. Außerdem fand online, in regel-

mäßigen Abständen, die Austauschrunde „Dazwischen gefunkt“ für die Betreuer statt. Hier wurden verschiedene Themen rund um die Kinderfeuerwehr den Betreuerinnen und Betreuern näher gebracht und in kleinen Workshops zum Mitmachen und Diskutieren animiert. Bei diesen Austauschrunden wurden einige Mitglieder des Fachbereichs als Experten miteinbezogen.

Die Mitglieder des Fachbereiches haben sich fortgebildet, in dem sie an den Workshops und Seminaren der JF Bayern und der Regionalkonferenz des Fachausschuss „KidF“ DJF sowie am Brandschutzerziehungsforum des DFV (online) teilnahmen.

Der LfV Bayern hat in Kooperation mit „Rodscha und Tom Palme“ eine Mit-Mach-Tanzchallenge auf das Lied „Feuerwehr Tatütata“ ins Leben gerufen. Die bayerischen Kinderfeuerwehren wurden dazu aufgerufen, eine vorgegebene Tanzchoreographie nach zu tanzen und die aufgenommenen Videos einzusenden. Aus den eingeschickten Videos wurden dann das Musikvideo zu diesem Lied gestaltet und unter den Einsendern wurden auch verschiedene Preise verlost.

Gerade in der Coronapause, gab diese Aktion den Betreuer der Kinderfeuerwehren eine Plattform, um wieder mit den Kindergruppen online eine gemeinsame Aktion zu veranstalten. Dies hatte auch eine sehr gute Außenwirkung für die Öffentlichkeit.

Im Januar 2022 konnte der Fachbereich **die bayerische Kinderflamme** vorstellen und sie zur Abnahme in den Kindergruppen freigeben.

Die Kinderflamme besteht aus drei Stufen:
Stufe 1 hellblau (6-7 Jahre); Stufe 2 rot (8-9 Jahre); Stufe 3 blau (10-11/12 Jahre)

Die Kinder müssen aus fünf verschiedenen Themenfeldern (Feuerwehraufgabe; Brandschutzerziehung; Erste Hilfe; Teamaufgabe; mündlicher/schriftlicher Teil) Übungen absolvieren und

erhalten nach bestandener Abnahme eine Urkunde und jeweils für die absolvierte Stufe einen passenden Ansteck-Pin.

Die Informationen und die Übungen stehen auf der Homepage des LFV Bayern/ Kinderfeuerwehr.

Der Start der Kinderflamme kam sehr gut bei den Betreuern sowie den Kindern an und die Vertreter aus den BFV haben ein positives Feedback erhalten, v.a. hat sich die Kinderflamme als Neustart für viele Kinderfeuerwehren nach der Coronapause herausgestellt und sie konnten dadurch die Kinder für die Feuerwehr wieder begeistern. Die offenen Fragen der Betreuer konnten wir durch eine Onlineinformationsveranstaltung klären. Es wurde eine PPT zur Vorstellung der Kinderflamme entwickelt und an die Vertreter der BFV versendet, die an Hand dieser, die Kinderflamme ihren Kinderfeuerwehren vorstellen und erklären können.

Themen in Behandlung und in der Zukunft

Themen in der zukünftigen Facharbeit werden hauptsächlich sein, die Schulung und Weiterbildung der Kinderfeuerwehrbetreuer. Hier wird überlegt in welchem Format dies zukünftig stattfinden könnte.

Der Fachbereich sammelt momentan auch das Feedback der Kinderflamme und wird dieses auswerten, um diese womöglich noch zu verbessern.

Zum Schluss darf ich noch an alle Mitglieder im Fachbereich und der JF Bayern, der LFV Geschäftsstelle, dem Geschäftsführer Uwe Peetz, den Mitarbeitern des Jugendfeuerwehrebüros, dem LJFW Heinrich Scharf und allen Mitstreitern, die uns immer positiv, konstruktiv und unterstützend zur Seite standen und auch in Zukunft stehen werden DANKE sagen!

Melanie Walter
Fachbereichsleiterin

**Gott zur Ehr`, dem
Nächsten zur Wehr.**